Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1910. Nr. 316. Jahrgang 203.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 2 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Zeitschriftenbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum: Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Eing. Gr. Brauhausstr. Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Sonnabend, 9. Juli 1910.

Geschäftsstelle in Berlin: Berndurgerstraße 30. Telephon Amt VI Nr. 16 290. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

* **Die internationale Abtrift vom Lande.** Unter diesem Titel bringt ein rheinisches Blatt einen sehr beachtenswerten Artikel, der folgendermaßen schließt: „Nun ist die Landbevölkerung die konservativste der Welt, und deshalb ist es doppelt von Bedeutung, daß eine große internationale Unruhe in sie gefahren ist, daß überall das Bestreben erkennbar ist, sich von der Scholle loszumachen und in die Stadt zu flüchten. Wir von unserem Standpunkte werden alles tun müssen, um diese Bewegung zu bekämpfen. Die Leute, welche vom Lande in die Stadt ziehen, verbessern wohl häufig ihre finanzielle Lage, aber meistens ist der vermehrte Arbeitsverdienst ein Blendwerk, da er durch erhöhte Kosten der Lebenshaltung wieder neutralisiert wird. Immerhin ist dies eine Frage, über die sich streiten läßt. Mit Sicherheit kann ich dagegen, gestützt auf Tausende von Erfahrungen, sagen, daß die Leute sich in der Stadt durchweg unbehaglicher fühlten, als es auf dem Lande der Fall war. Der ganze Lebenszuschnitt hat diese Wirkung, indem er die Nervosität steigert und ein Hasten nach Verdienst bedingt, das man auf dem Lande nicht kennt. Sehr oft habe ich erfahren, daß die Leute, welche nach Berlin zogen, erst nicht genug prahlen konnten, wie viel besser sie es hätten als diejenigen auf dem Lande. Wenn aber nachher das Alter kam, wurde es anders, denn die Großstadt wirft denjenigen, der seine Arbeit nicht mehr tun kann, unbarmherzig aufs Pflaster. Wenn also in Berlin auf der einen Seite mehr verdient wird als auf dem Lande, so herrscht auf der anderen auch viel mehr bittere Not, besonders stille, verborgene Not. Auf dem Lande, wo jeder den anderen kennt, verhungert kein Mensch, das Solidaritätsgefühl ist dort größer. Vor allem erhält das einfache gesunde Leben auf dem Lande die Menschen gesunder an Körper und Geist. Man braucht nur die rotbackigen Landkinder mit den vielen blassen, nervösen und traurig wie ins Leere starrenden Proletarierkindern zu vergleichen, die jedem fühlenden Menschen von Herzen leid tun müssen."

* **Der Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg hat sein Amt als zweiter Vizepräsident des Reichstags niedergelegt.** Dem „Berliner Lokal-Anzeiger" zufolge hat der Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg sein Amt als zweiter Vizepräsident im Reichstage niedergelegt und seinen Austritt in einem längeren Schreiben an den Präsidenten Grafen v. Schwerin-Löwitz begründet. In dem Briefe heißt es:

„Als bei der Neuwahl des Reichstagspräsidiums im Jahre 1909 die nationalliberale Fraktion es ablehnte, aus ihrer Mitte einen Kandidaten für das Amt des zweiten Vizepräsidenten zu bezeichnen, bestand an beachtenswerter Stelle die Auffassung, daß die Wiederannäherung derjenigen Parteien, die bis zur Entscheidung über die Finanzreform in wichtigen politischen Fragen zusammen gewirkt hatten, durch die Bildung eines parteipolitisch einseitigen Präsidiums beim Neubeginn der parlamentarischen Arbeiten von vornherein ernstlich gefährdet sein würde. Um solche Gefahren zu verhindern, und dem Gedanken einer Wiederannäherung zu dienen, entsprach ich einem damals von verschiedenen Seiten an mich gerichteten Wunsche, indem ich die Kandidatur des zweiten Vizepräsidenten annahm. Der Entschluß wurde mir dadurch erleichtert, daß die Fraktion, deren Hospitant ich bin, während der vorangegangenen parlamentarischen Kämpfe stets eine vermittelnde Stellung eingenommen hatte. Inzwischen haben die Vorgänge bei einer Reihe von Ersatzwahlen zum Reichstage und die jüngst veröffentlichte Erklärung des offiziellen Organs der nationalliberalen Partei eine erhebliche Vertiefung der Gegensätzlichkeit zwischen den einstigen Blockparteien gezeigt. Der beim Beginn der Tagung gerechtfertigte Versuch, durch den die Möglichkeit einer Wiederannäherung offen gehalten werden sollte, ist gegenstandslos geworden und damit der innere Grund für meinen damaligen Eintritt in das Präsidium fortgefallen. Glaubte ich in dieser Entwickelung der Dinge an und für sich noch keinen zwingenden Grund zur Niederlegung des einmal übernommenen Amtes erblicken zu müssen, so erhob sich dagegen angesichts des Inhalts und der Wirkungen der Borromäus-Enzyklika für mich die Frage, ob in der nun entstandenen Lage die Fortdauer meiner Zugehörigkeit zu einem Präsidium, wie es sich durch die parteipolitische Verbindung seiner Bestandteile darstellt, mit den Grundsätzen vereinbart ist, die mich bisher im öffentlichen Leben geleitet haben. Ich muß diese Frage nach gewissenhafter Prüfung der erwähnten Tatsachen verneinen und beehre mich deshalb ergebenst zu erklären, daß ich hiermit das Amt eines zweiten Vizepräsidenten des Deutschen Reichstages niederlege."

* **Jugendorganisation und Militärdienst.** Zu der Nachricht von einer Vorstellung, welche der preußische Kriegsminister an das Staatsministerium gerichtet hat, und in welcher ausgeführt war, daß er die Verantwortung für die Schlagfertigkeit des Heeres für die Dauer nicht auf sich nehmen könne, wenn der heerfeindlichen Wühlerei unter der Jugend nicht mit aller Energie gesteuert werde, schreibt die „Sozial- und Wirtschaftspolitische Korrespondenz" sehr zutreffend: Die sozialdemokratischen Jugendorganisationen verteilen sich insbesondere über die Großstädte und den westlichen Industriebezirk. In geradezu raffinierter Weise werden in letzterem die jungen Leute für die Bestrebungen der Internationale eingefangen. Abgesehen von Versammlungen an dem „bestimmten Ort", werden in letzter Zeit mit Vorliebe Massen-Spaziergänge unternommen. Die Einladungen zu diesen sind natürlich nie namentlich unterzeichnet; daher ist es auch für die Behörden so schwer, die Bewegung zu überwachen. Daß es bei diesen Veranstaltungen nicht so harmlos hergeht, wie von sozialdemokratischer Seite behauptet wird, kann man schon daraus ersehen, daß in den letzten Tagen sozialdemokratische Zeitungen des Westens fettgedruckte „Warnungen" bringen, in denen den jugendlich Organisierten zur strengsten Pflicht gemacht wird, jede Aussage vor der politischen Polizei zu verweigern. Es ist höchste Zeit, daß die Staatsregierung Mittel und Wege findet, der offenbaren Verhöhnung staatlicher Einrichtungen zu steuern.

* **Noch kein Weihbischof von Gnesen ernannt.** Die Meldung von der Ernennung eines Weihbischofs zu Gnesen trifft nicht zu.

* **Das Schulschiff** des Deutschen Schulschiffvereins „Großherzogin Elisabeth" ist am 8. Juli wohlbehalten vor Bolkenhagen angekommen und wird am 21. Juli wieder nach Travemünde segeln.

* **Militäranwärter in der Marine.** Durch eine neue Bekanntmachung wird festgelegt, welche Stellen der mittleren und unteren Beamten in der Marineverwaltung den Militäranwärtern vorbehalten sind. Von den mittleren Beamtenstellen sind es die Rendanten, ferner die Inspektoren bei den Bekleidungs- und Verpflegungsämtern, die allerdings auch aus den Beamten der Marine ergänzt werden können. In den Marinelazaretts werden die Lazarett-Oberinspektoren und -Inspektoren, sowie die Sanitätsdepot-Inspektoren aus solchen Militäranwärtern gewählt, die ihre Dienstleistung bei der Kaiserlichen Marine abgeleistet haben. Ein Teil dieser Stellen wird aber auch durch ehemalige Sanitätsunteroffiziere der Marine besetzt. Ferner finden die Militäranwärter bei der Garnisonverwaltung als Oberinspektoren und Inspektoren, beim Marinekriegsgericht als Sekretäre, bei der Werftverwaltung als Buchführer und Registratoren, sowie als Bureaugehilfen, ferner als Maschinisten in vielen Betrieben Anstellung. Als Unterbeamte kommen sie für die Stellen der Schiffsführer, Leuchtturmwärter, Nebelsignalwärter, Magazinaufseher bei den Werften, Steuerleute bei den Werftfahrzeugen, Maschinenwärter beim Lotsen- und Seezeichenwesen und als Drucker beim Reichsmarineamt, beim Admiralsstab in der Marine und bei der Deutschen Seewarte in Betracht.

* **Die Arbeiterinnen in Molkereien usw.** Mit dem 1. Juli d. Js. sind auch die neuen Bundesratsvorschriften über die Beschäftigung von Arbeiterinnen in Meiereien, Molkereien und Betrieben zur Sterilisierung der Milch in Kraft getreten. Die neuen Vorschriften gelten in Abweichung von den alten für alle Betriebe der bezeichneten Art, in denen in der Regel mindestens 10 Arbeiter beschäftigt werden oder durch elementare Kraft bewegte Triebwerke nicht bloß vorübergehend zur Verwendung kommen. Während die früheren Ausnahmebestimmungen nur für die Zeit vom 1. April bis 1. Oktober galten, sind die jetzigen auf das ganze Jahr ausgedehnt worden. Die Arbeitsstunden müssen nunmehr zwischen 4 Uhr morgens und 9 Uhr abends liegen, während sie früher zwischen 4 und 10 Uhr liegen durften. Während bisher eine dreistündige Mittagspause allen Arbeiterinnen gewährt werden mußte, die abends nach 8½ Uhr beschäftigt werden, ist nach den neuen Bestimmungen eine dreistündige Mittagspause allen Arbeiterinnen zu gewähren, die abends nach 8 Uhr beschäftigt werden.

Ausland.

Die Deutschen in Rußland. Es bestätigt sich, daß die russische Regierung einen Gesetzentwurf plant, der den Deutschen jeglichen Landerwerb in den westlichen Provinzen untersagt.

Auf dem Gelände der Weltausstellung in Brüssel wurde am Freitag nachmittag die von der Stadt Brüssel organisierte Ausstellung für Heimarbeit eröffnet.

Frankreich. In der Sitzung der Deputiertenkammer am 8. cr. richtete der Deputierte Boussion (Soz.) eine Interpellation an die Regierung wegen der gesetzwidrigen Verwendung von Afrikanern an Bord von französischen Dampfern. Er machte dem Unterstaatssekretär Chéron den Vorwurf, daß er sich in parteiischer Weise in den letzten Streik der eingeschriebenen Seeleute in Marseille eingemischt habe. Chéron erwiderte, er habe nur seine Pflicht getan, indem er die sozialen Gesetze zur Anwendung gebracht, die Versuche, Unordnung zu stiften, unterdrückt und die Verhaftung der Disziplinbrecher angeordnet habe. Die Kammer nahm darauf eine Tagesordnung an, welche der Regierung das Vertrauen aussprach.

Der **drohende französische Eisenbahnerausstand** ruft in französischen Regierungskreisen keinerlei Beunruhigung hervor, da niemand an einen Generalstreik glaubt. Im übrigen sind alle Maßnahmen getroffen, um im Falle eines Ausstandes den Betrieb aufrechterhalten zu können. Keinesfalls wird die Regierung die Forderungen des Syndikats erfüllen.

Die Meuterei im Lager bei Rimes. Das Kriegsgericht in Marseille hat fünf Reservisten, welche wegen der Meuterei im Lager bei Rimes am 23. Mai unter Anklage gestellt worden waren, zu zwei bis sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Das Finnlandgesetz. Wir erfahren aus Helsingfors: Der Senat hat die Veröffentlichung des vom Kaiser bestätigten Finnlandgesetzes gegen den Antrag des Berichterstatters beschlossen. Der Prokurator hat gegen die Veröffentlichung Einspruch erhoben.

Bulgariens äußere Politik. Der bulgarische Ministerpräsident Malinow, der bekanntlich zurzeit in Wien weilt, erklärte in einer Unterredung mit dem Vertreter der Wiener Politischen Korrespondenz, das Verhältnis Bulgariens zu Oesterreich-Ungarn trage einen völlig ungetrübten, geradezu freundschaftlichen Charakter. Malinow äußerte sich überaus befriedigt und beruhigt über seine Unterredung mit Graf Aehrenthal. Der Allslawische Kongreß in Sofia habe keinen politischen Charakter und keine Spitze gegen Oesterreich-Ungarn. Die Beziehungen zu Rumänien seien ausgezeichnet, das Verhältnis zwischen Sofia und Konstantinopel sei korrekt. Den bulgarischen Staatslenkern liege die Absicht fern, einer für die Türkei günstigen Ordnung der Kretafrage entgegenzuwirken. Bulgarien sei ein anerkanntes Friedenselement und wolle es bleiben.

Die Lage auf Kreta. Der „Kölnischen Zeitung" wird unter dem 7. d. Mts. aus Kanea gemeldet: Die Krisis ist durch Nachgeben der Opposition gelöst, die Venizelos schriftlich erklärte, sie halte an der Ansicht fest, daß die Mohammedaner auszuschließen seien, erkenne aber das Recht einer über eine Mehrheit verfügenden Regierung an, den kretischen Schutzmächten die Zulassung der Mohammedaner zuzusagen. Die Opposition werde der Regierung helfen, die Ordnung aufrechtzuerhalten. Sie bewillige vier Zwölftel des Budgets und wünsche eine Tagung der Kammer bis zum 14. September. Nach der Kammersitzung am nächsten Sonnabend wird Venizelos die Schutzmächte benachrichtigen. Die Stimmung ist hier ziemlich ruhig. — Später erfahren wir weiter aus Kanea: Da die Opposition in der Versammlung am Donnerstag erklärte, daß sie der Regierung freistelle, den Schutzmächten die Zulassung der muselmännischen Deputierten zur Nationalversammlung mitzuteilen, wird diese für Sonnabend einberufen werden.

Die Luftschiffahrt.

Ein kühner Höhenflug Lathams.

Aus Rheims, 8. Juli, wird gemeldet: Latham, der kühne Pilot, der am Mittwoch selbst einem Winde von über 15 Metern in der Sekunde trotzte, ist gegenwärtig der Held des Flugfeldes von Rheims. Nachdem er am Donnerstag einen neuen Dauerrekord aufgestellt hatte, wurde er jubelnd begrüßt. Aber nur wenige Minuten gönnte er sich Ruhe. Bereits 5 Uhr 30 Min. stieg er von neuem auf, und in wenigen Augenblicken waren sich die nach Tausenden zählenden Zuschauer darüber einig, daß er einen Höhenflug vor hatte. Immer kleiner und kleiner wurde der Apparat des Fliegers, bis er schließlich als winziger Punkt im grauen Himmelsgewölbe erschien. Kurze Zeit nach Lathams Start stieg Morane mit seinem Bleriot-Eindecker auf und folgte dem ersteren in die luftige Höhe. Bald hatte er ihn erreicht, und jetzt schwebten zwei winzige Punkte, dem Anblick einer dahinfliegenden Lerche nicht unähnlich, über dem Flugfeld von Betheny. Plötzlich war der eine kleinere Punkt den Blicken der Menge entrückt. Latham war in 1384 Metern Höhe in den Wolken verschwunden. Zehn Minuten vergingen, ohne daß man ihn wiedersah. Eine Viertelstunde — und die Menge wurde schon ungeduldig. Da endlich, nach 20 Minuten, tauchte er in der Ferne über der Stadt Rheims wieder auf. Immer noch in beträchtlicher Höhe, aber doch bereits deutlich sichtbar. Er hatte über zehn Kilometer in den Wolken durchflogen. In weitem Bogen kehrte der kühne Aviatiker nach dem Flugfelde und Startplatze zurück, wo unterdessen auch Morane wieder gelandet war. Brausende Jubelrufe begrüßten ihn, als er den Sitz seines Eindeckers verließ. Alle Zuschauer waren der Bewunderung und des Lobes über diesen kühnen Flug voll.

Die Baronin de la Roche

flog, wie uns unter dem 8. Juli aus Betheny gemeldet wird, in einer Höhe von etwa 40 Metern dahin, als plötzlich ihr Apparat herabstürzte und zerbrach. Die Aviatikerin brach den linken Arm und das rechte Bein und zog sich auch Verletzungen am Kopfe zu. Ihr Zustand ist hoffnungslos.

Aus Nah und Fern.

Infolge Kurzschlusses in den Kabelleitungen der Berliner Elektrizitätswerke unter der Eisenbahn-Sperrbrücke am Bahnhof Friedrichstraße gerieten am Freitag vormittag gegen 10½ Uhr die Kabellasten in Brand, wodurch die Kabelleitungen beschädigt wurden. Der Betrieb wurde hierdurch auf der Fernbahnseite unwesentlich, auf der Stadtbahnseite gar nicht gestört.

Die Cholera in Rußland. In Petersburg sind nach einer siebentägigen Unterbrechung jetzt wieder fünf Cholerafälle festgestellt worden. — Die Stadthauptmannschaft Kertsch ist für cholerageffährlich und das Gouvernement Wilna für cholerabedroht erklärt worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191007092-18/fragment/page=0001

Elf Personen schwer verletzt. Nach einer Meldung aus Paris stießen in der Nähe des Aerodroms von Juvisy gestern zwei dichtbesetzte Straßenbahnwagen zusammen, wodurch elf Personen schwer verletzt wurden.

Ein Gefangenentransporteur von Sträflingen überfallen. Im Eisenbahnzug Regensburg—München wurde ein Gefangenentransporteur von zwei aneinander gefesselten Sträflingen überfallen. Sie nahmen ihm die Schlüssel ab und befreiten sich von ihren Fesseln. Der eine Sträfling entsprang aus dem Zuge, der andere konnte festgehalten werden.

Ein blutiges Liebesdrama spielte sich gestern abend im Norden der Stadt Berlin ab. Der 37jährige Italiener Rudolfi suchte seine Geliebte, die um fünf Jahre ältere Witwe Grundmann, zu ermorden. Er feuerte mehrere Revolverschüsse auf sie ab und brachte sich dann selbst mehrere Schüsse bei. Beide wurden lebensgefährlich verletzt nach der Charitee gebracht.

Eine grausige Tat beging im westfälischen Orte Wickede ein zehnjähriger Junge, dem seitens seiner Eltern die Pflege und Aufsicht über die jüngeren Geschwister erteilt war. Er fuhr mittels Kindersportwagen sein jüngeres Brüderchen an einen Teich und warf das Kind ins Wasser. Passanten fanden später den Leichnam des Kindes. Unterdessen wird auch ein dreijähriges Schwesterchen jenes ungeratenen Bengels vermißt, das vielleicht gleichfalls den Tod gefunden hat, da der jugendliche Mörder sich anderen Kindern gegenüber dahin geäußert hat, er werde die Geschwister umbringen. Seit Begehung der Tat ist auch der Täter verschwunden.

Abdul Aßis' Reise nach Jerusalem. Der frühere Sultan von Marokko, Abdul Aßis, ist an Bord des Dampfers „Schleswig" vom Norddeutschen Lloyd von Alexandria abgefahren, um sich nach Jerusalem zu begeben.

Mordversuch und Selbstmord. Am Freitag nachmittag feuerte in der Nähe des Münchener Vororts Solln ein Mann auf eine ihn begleitende Dame, mit der er zuvor in einer Wirtschaft Wein getrunken hatte, einen Revolverschuß ab und verletzte sie schwer. Darauf tötete er sich selbst durch einen Schuß in den Mund. Die Personalien der beiden konnten noch nicht festgestellt werden.

Diebstähle. Auf dem Postamt Teschen in Oesterreichisch-Schlesien wurde ein Postbeutel mit 17 000 Kronen entwendet. Der Postamtsdiener Zientek wurde wegen Verdachts des Diebstahls verhaftet. — Bei einem Juwelier im Grenzorte Foiedeck in Oesterreichisch-Schlesien wurden Uhren und Juwelen im Werte von 36 000 Kronen gestohlen.

Zur Hofrichteraffäre. Wie das „Wiener Neue Tagblatt" meldet, ist die Untersuchung gegen Frau Hofrichter sowie gegen die Frau und die Schwester des Professors Tuttmann eingestellt worden.

Geriebener Gauner. Ein Lehrling der Schmalzsiederei von Hirschfeld in Weißensee hatte auf dem Polizeihofamt in der Dorotheenstraße 5800 Mk. abgehoben. Auf der Straße gesellte sich ein angeblicher Lehrling zu ihm, der ihm vorredete, es sei sicherer, die Brieftasche mit dieser Summe in einen leinenen Beutel zu tun. Nachdem der Fremde weggegangen, fand der Lehrling in dem Beutel statt der Tasche mit dem Gelde eine Zeitschrift. Die Anzeige bei der Polizei hatte noch keinen Erfolg.

Von allerlei Pariser Prozessen erzählt der dortige Korrespondent der „Bresl. Morgenztg.": Frl. Marcelle Yrven, die reizende Darstellerin des Palais-Royal, verlangte von einer Pariser Auto-Gesellschaft 60 000 Fr. Schadenersatz, weil sie der Chauffeur durch seine Unachtsamkeit mit einem Omnibus hatte karambolieren lassen. Dabei erlitt die Nase der Künstlerin eine kleine Narbe, die trotz ärztlicher Behandlung nicht wieder verschwinden will, und außerdem wurde ihre Toilette ruiniert. Das geistesgegenwärtige Fräulein Yrven begab sich alsbald zu einem — Notar und ließ dort den Wert ihrer Kleidung feststellen. Die Totalsumme betrug 6900 Fr. Bestandteile: ein Abendmantel 800 Fr., Stola und Pelzmuff 4800 Fr., Samtkleid 1300 Fr., woraus hervorgeht, daß Fräulein Yrven eine hohe Gage beziehen muß. Die Unterkleidung berechnete Fräulein Yrven übrigens liebenswürdiger Weise nicht. Der Richter war jedoch so ungalant, Narbe und Toilette zusammen nur auf 4000 Fr. zu bewerten. Dafür erhielt Fräulein „Narbengesicht" die moralische Genugtuung, den schlimmen Chauffeur zu acht Tagen Gefängnis und 100 Fr. Geldstrafe verdonnert zu hören. Die Verehrer des Fräuleins Yrven behaupten übrigens, die kleine Narbe auf dem Stumpfnäschen der Schauspielerin füge ihrem pikanten Antlitz einen neuen Reiz hinzu. Unter diesen Umständen war die Schadenersatzforderung wirklich etwas hoch gegriffen. — Ernster war die Verletzung, die sich Fräulein Rachel Bloch, die jüngste der vier in Paris künstlerisch tätigen Schwestern Bloch, bei einer Aufnahme für den Kinematographen in einer Soloszene zugezogen hat. Ein zu starker Strahl des Blitzlichts traf die Augen des Fräulein Bloch so intensiv, daß sie Störungen davontrug, die sie zwangen, vorläufig ihren Künstlerberuf aufzugeben. Ein Arzt begutachtet den Schaden und das Gericht verurteilte die Kinematographen-Gesellschaft zur Zahlung von 10 000 Fr. an Fräulein Bloch. — In die Klasse der Berufsunfälle zählt auch der Unfall, den Fräulein Retoré am 9. März auf der Bühne des „Moulin Rouge" erlitt. Sie hatte allabendlich in der Revue des Theaters einen indischen Tanz mit einer lebenden Schlange auszuführen, und das Tier biß an jenem Abend die Tängerin in das linke Bein. In der Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß die Schlange, mit der Fräulein Retoré aufzutreten gewohnt war, gestorben war. Die Dame wollte deswegen mit einer Schlange aus Kautschuk auftreten, aber die Direktion verweigerte die Erlaubnis und bestand auf ihrem Kontrakt, wonach Fräulein Retoré mit einer lebendigen Schlange zu tanzen habe. Fräulein Retoré schaffte sich deshalb ein neues Reptil an, und dieses brachte ihr, da es noch nicht genügend dressiert war, die gefährliche Wunde bei. Unter diesen Umständen wurde die Direktion zur Zahlung der vollen Gage für die Dauer des Vertrages und von 1500 Fr. Schmerzensgeld an die Tängerin verurteilt.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— **Torgau,** 8. Juli. (Das 50jährige Jubiläum des 72. Infanterie-Regiments.) Bereits gegen 3000 Anmeldungen ehemaliger Angehöriger des Regiments haben ihr Erscheinen zum 50jährigen Jubiläum des 4. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72, am 16. August d. Js., am Jahrestage der ruhmreichen Schlacht bei Mars-la-Tour, an der auch das 4. Thüringische Infanterie-Regiment Nr. 72 teilgenommen hat, in Aussicht gestellt. Gegen 1000 Personen müssen in Privatquartieren untergebracht werden.

— **Düben,** 8. Juli. (Düben—Bitterfeld.) Wie nach dem „Bitterf. Tgbl." verlautet, soll zwischen Düben und Bitterfeld ein Autoommibusverkehr, wie er vor Jahren schon einmal bestand, wieder eingerichtet werden. Von der Unternehmerin, einer Leipziger Gesellschaft, sind auch Schritte getan, um die Uebertragung der Beförderung von Postsachen zu erlangen.

— **Bornstedt,** 8. Juli. (Kurz vor der Hochzeit.) Allgemeine Teilnahme erregt das Schicksal einer hiesigen Familie. Der Sohn, ein gelernter Schmied, hatte sich hier eine Schmiede erbaut. Vor einigen Wochen wollte er an der Beschlagschmiede Charlottenburg die Meisterprüfung ablegen. Tags darauf sollte in Halle die Hochzeit sein. Schon waren die Gäste da, aber vergeblich erwartete man den Bräutigam aus Charlottenburg. Sofort eingeleitete Recherchen ergaben, daß G. garnicht an der Prüfung teilgenommen hatte, sondern nach Amerika ausgewandert war. Am Hochzeitstage landete er in New-York. Der junge Mann hat bisher einen durchaus soliden Lebenswandel geführt; er war fleißig und nüchtern. Es ist rein unerfindlich, was ihn zu diesem Schritt getrieben hat. Da ein wirklicher Grund für die Auswanderung nicht vorhanden ist, bleibt den tiefbetrübten Eltern wie auch der verlassenen Braut nur die Hoffnung, daß dem Ausreißer die Einsicht zur Heimkehr bewegt.

— **Halberstadt,** 8. Juli. (Eine große Schwindelei) gelang am Sonntag einem Gauner auf dem Postamte. Er hatte beobachtet, daß ein Kellnerlehrling den Auftrag erhalten hatte, auf dem Postamt auf eine Postanweisung Geld einzuzahlen. Im Schalterraum erkundigte er sich laut, um die Aufmerksamkeit der andern auf sich zu lenken, ob der Pikkolo des Hotels dort wäre, dann ging er auf ihn zu, stellte sich als Kriminalbeamter vor und forderte ihn auf, mit nach dem Polizeibureau zu kommen, da der Hundertmarkschein, den er einzahlen sollte, gefälscht sei. Der Junge fiel auch richtig auf den Schwindel herein, obgleich er gar keinen Hundertmarkschein, sondern nur einen Fünfzigmarkschein, einen Zwanzigmarkschein und einwas kleineres Geld mitbekommen hatte, händigte dem Gauner das Geld aus und begleitete ihn bis nach dem Holzmarkt. In der Heinrich-Julius-Straße sagte der Schwindler zu dem Jungen, er solle nur hier warten, er würde auf dem Kriminalbureau die Sache gleich erledigen. Wer aber nicht wiederkam, war der falsche Kriminalbeamte, so daß der Junge schließlich in sein Hotel zurückging und dem Besitzer die Geschichte, immer noch im guten Glauben, erzählte. Der Gauner soll ein etwa 26jähriger Mann von kleiner Statur sein.

— **Wehlen** (Elbe), 8. Juli. (Einschwerer Unglücksfall) ereignete sich beim Böllerschießen gelegentlich des Schützenfestes. Der Steinbrecher Krebs, der schon seit 20 Jahren das Böllerschießen besorgt, wurde durch ein Geschoß so schwer am Kopfe verletzt, daß er wahrscheinlich das Augenlicht einbüßen wird.

— **Zerbst,** 7. Juli. (Vergiftet.) Seinen schweren Verletzungen erlegen ist der Rentier Teichelmann aus Strinum, der am Freitag abend in selbstmörderischer Absicht Lysol getrunken hatte. Der Mann stand in den siebziger Jahren. Zu dem Selbstmord dürfte ihn schwere Krankheit getrieben haben.

— **Jena,** 8. Juli. (Gemütliche Gemeinderatssitzungen.) In unserer meiningischen Nachbargemeinde Lichtenhain, die durch ihr Weißbier einen weiten Ruf besitzt, herrschen noch gemütliche Zustände. Der alte Brauch, die Tagesordnung der Gemeinderatssitzungen bei einem frischen Trunke aufzuarbeiten, ist bis in die Gegenwart erhalten geblieben. Die Gemeindeväter diskutieren bei einer großen Kanne Weißbier, rauchen ihren Glimmstengel und sind tolerant genug, diese Annehmlichkeit auch den stets zahlreich vertretenen Zuhörern zuzugestehen. An diesem schönen Brauch will man nicht rütteln lassen; höchstens die Eingemeindung in Jena könnte der Trink- und Rauchherrlichkeit ein Ende machen, weil dann das Lichtenhainer Gemeindeparlament überhaupt zu existieren aufhören würde. Trotzdem (!) findet der Eingemeindungsgedanke in Lichtenhain immer mehr Unterstützung.

— **Egeln,** 8. Juli. (Todessturz.) Der Fabrikarbeiter Andreas Wilke von hier, ein Mann von 42 Jahren, fiel durch einen unglücklichen Zufall auf den Alkaliwerken Westeregeln, seiner Arbeitsstätte, von einer Treppe und schlug dermaßen mit dem Kopfe auf, daß er den sofortigen Tod erlitt.

(·) **Eisenach,** 7. Juli. (Der Gemeinderat) besprach in seiner heutigen Sitzung u. a. die Vorbereitungen für die Wahl des Ersten Bürgermeisters. Der Vorsitzende der Körperschaft hob hervor, daß die nochmalige Ausschreibung der Stelle das Gute gehabt habe, daß eine große Anzahl sehr ernsthafter und gut qualifizierter Bewerber sich gemeldet hätte. — In gleicher Sitzung wurde noch beschlossen, die Stelle eines Stadtkämmerers, der als Stadtrat dem Gemeindevorstande angehört, mit einem Anfangsgehalt von 4000 Mk., wachsend bis 6000 Mk., neu auszuschreiben. Der jetzige Stelleninhaber, Rat Constantini, geht nach einer mehr als 40jährigen, außerordentlich verdienstvollen Wirksamkeit in Pension. Die Bewerber um die Stelle müssen das Abiturientenzeugnis eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule besitzen und Erfahrung im Kassen- und Rechnungswesen und Verwaltungsdienst nachweisen. — Weiter bewilligte der Gemeinderat 800 Mk. für den Umbau des historischen „Schwarzen Brunnens" zu einem Zierbrunnen. Veranlassung zu diesem Umbau gibt die am 1. September d. Js. wiederkehrende 100jährige Erinnerung der großen Pulverexplosion französischer Pulvermagen, durch welche die Zerstörung einer ganzen Straße erfolgte. Der „Schwarze Brunnen" ist gewissermaßen das Zeichen, das an jene traurige Zeit der napoleonischen Herrschaft erinnert. — Einstimmig bewilligte ferner der Gemeinderat die geforderten Mittel für Verbesserungen und Aenderungen im Theater im Interesse der Abwehr von Feuersgefahr. Auch hieß er den Plan gut, der die gärtnerischen Anlagen des Lutherplatzes betrifft. Für die Anlage einer direkten, von der Georgenstraße abzweigenden Verbindungsstraße nach dem Friedhofe bewilligte die Körperschaft 58 800 Mk. und für die dadurch bedingte Kanalisation 26 130 Mk.

Landwirtschaftliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Feldmäßige Anbau- und Düngungsversuche kleiner Landwirte. Für den Herbst 1910 stehen der Kammer wieder Mittel zur Verfügung, aus denen sie kleineren Landwirten zur Anstellung feldmäßiger Anbauversuche Saatgut — Winterweizen, Winterroggen und Wintergerste — sowie zur Anstellung von Düngungsversuchen Düngemittel gewähren kann. Jedem Versuchsansteller kann nach Maßgabe der vorhandenen Mittel nur ein Versuch, d. h. entweder ein Anbau- oder ein Düngungsversuch übertragen werden. Mit der Leitung der Kontrolle dieser Versuche sind die Direktoren der landwirtschaftlichen Winterschulen beauftragt. Es sind deshalb auch die Versuchsanmeldungen mit genauen Angaben über die Art des Versuchs — ob Anbau- oder Düngungsversuch, mit welcher Frucht — und über die Zugehörigkeit zu einem der Kammer angeschlossenen landwirtschaftlichen Verein an den Direktor der nächstgelegenen landwirtschaftlichen Winterschule zu richten und zwar bis spätestens zum 25. Juli.

Warnung vor der Verwendung von Aller-Wasser. Eine neuerdings stattgefundene Vereisung der Aller durch Beamte der Landwirtschaftskammer hat die im Gutachten „Die Einwirkung von Endlaugen der Kaliwerke auf das Aller-Wasser" ausgesprochenen Bedenken wegen schwerer zu erwartender Schädigungen von Tieren, Pflanzen usw. durch die übermäßig viel Salze führende Aller bestätigt. Es wird daher vor einer jeglichen Verwendung des Aller-Wassers (von Alleringersleben flußabwärts) gewarnt.

Entenverkauf. Die Zentralgeflügelzuchtanstalt Halle a. S.-Cröllwitz hat ca. 100 Entenküken, 2 bis 14 Tage alt, zum Preise von 80—120 Pfg. das Stück abzugeben. Ferner sind von den in diesem Jahre mit Erfolg benutzten Zuchtstämme: Peking, Aylesbury und Laufenten, eine Anzahl Tiere billig zu haben.

Verkauf von Zuchtböcken. Die Zentralgeflügelzuchtanstalt Halle a. S.-Cröllwitz hat zwei reinrassige weiße Saanenziegenböcke abzugeben, einen dreijährigen zu 40 Mk. und einen acht Wochen alten zu 12 Mk.

Verkauf von Schäferhunden. Die Zentralgeflügelzuchtanstalt Halle a. S.-Cröllwitz hat ein Zuchtpaar deutscher Schäferhunde billig abzugeben.

Letzte Telegramme.

Verhängnisvoller Eisenbahnunfall.

Berlin, 9. Juli. In der Nähe des Uebungsplatzes Klausdorf—Zossen ist gestern vormittag auf der Feldbahnstrecke ein Zug entgleist. Ein Unteroffizier und zwei Soldaten des Eisenbahnregiments Nr. 1 wurden schwer verletzt. Einer der Verletzten ist im Garnisonlazarett gestorben.

Die Platindiebe festgenommen.

Frankfurt a. M., 9. Juli. Einem Frankfurter Kriminalbeamten gelang es gestern, zwei Mitglieder einer weitverzweigten Bande festzunehmen, die in den Laboratorien fast aller deutschen Universitäten zahlreiche Diebstähle von Platin verübt hatten, ohne daß eine Spur von den Tätern gefunden werden konnte.

Es schneit!

Karlsruhe, 9. Juli. Auf den Höhen des Schwarzwalds herrscht Schneefall.

Schwerer Lawinensturz.

Kleine Scheidegg, 9. Juli. Zwei deutsche Touristen, die Herren Kühn-Straßburg und Barthold-Saarbrücken, und sechs sie begleitende Führer wurden heute unweit der Berglihütte von einer Lawine verschüttet, ebenso eine von dieser Kolonne unabhängige Gruppe von vier Führern, die Proviant nach der Berglihütte trugen. Die letzteren konnten sich mit leichten Verletzungen retten. Ebenso sind geborgen, jedoch lebensgefährlich verletzt, drei Mann der ersten Kolonne. Die fünf anderen, darunter die beiden Deutschen, liegen unter der Lawine begraben. Die Hoffnung auf Rettung ist gering. Eine große Rettungskolonne ist mit Aerzten von der Station Eismeer abgegangen.

— Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Florabad, am 9. Juli: 18° C.

Börsen- und Handelsteil.

Vom Kalisyndikat.

Die Gesellschafterversammlung am Freitag erledigte glatt alle Anträge der Tagesordnung. Die Direktion stellte eine günstige Gestaltung des Absatzes fest. Man stellte die Bestimmung der Richtpreise dem Aufsichtsrat widerruflich anheim und wählte einige neue Kommissionen. Mit dem Abschluß der vorbereiteten Verträge zwischen dem Syndikat und den landwirtschaftlichen Korporationen erklärten sich die Anwesenden einverstanden. Sie nahmen zum Schluß die Mitteilung entgegen, daß die Gewerkschaft Einigkeit deren Kuxenmehrheit bekanntlich der amerikanische Südtrust besitzt, den Antrag gestellt hat, in das Syndikat aufgenommen zu werden. — Ueber die geschäftlichen Erträgnisse im laufenden Jahre teilte Direktor Schindelerkopf mit, daß die German Kali Works-Newyork, bekanntlich die amerikanische Niederlassung des Syndikats, sehr gut gearbeitet hätten. Ihr Absatz habe in dem ersten Halbjahr 1910 trotz der starken Outsider-Verschiffungen circa 11 Millionen Mark (gegen 14 Millionen Mark Gesamtabsatz in 1909) betragen. Der Gesamtabsatz des verflossenen Halbjahres habe gegen die Vorjahrszeit eine Zunahme von ca. 3½ Millionen Mark ergeben. Davon entfallen 300 000 Mark auf den Juni. Da die Outsider-Verschiffungen sich nach den Syndikatspreisen auf ca. 16 Millionen Mark berechneten, würde, falls die Outsider dem Syndikat beigetreten wären, dieses einen Mehrabsatz im Werte von ca. 19½ Millionen Mark erzielt haben. Im Juli habe sich das Geschäft weniger lebhaft angelassen. Erklärt wurde dieser Vorgang damit, daß früher das Syndikat mit den großen amerikanischen Trusts gearbeitet habe, welche die Salze frühzeitiger bezogen und auf Lager legten, was der amerikanische Kleinhandel, mit dem die German Kali Works arbeiten, nicht tue.

W. Der Stand der Obstkulturen in Oesterreich Ende Juni war folgender: Die Aussichten auf die Apfelernte sind teils zufriedenstellend, teils sehr gut, der Stand der Birnen ist ungünstiger als derjenige der Aepfel. Die Kirschenernte ist gering, die Qualität unbefriedigend. Die Zwetschen, Aprikosen und Pfirsiche haben unter Fruchtabfall gelitten, ebenso die Mandelbäume. Das Beerenobst ergab bisher sehr guten Ertrag. Die Olive wird gut werden. Die Belaubung des Maulbeerbaums ist üppig. Die Wein gärten des nördlichen Gebiets lassen ein schlechteres Ergebnis erwarten, vornehmlich infolge des Auftretens des Traubenwicklers und der Peronospora. Die Weingärten des Südens stehen besser.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

Halle a. S., 8. Juli. (Mitgeteilt von Otto Westphal.) Sämtliche Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handdrusch): 2,75 M bei Partien: —,— M in einzelnen Fuhren.

Maschinenstroh für Papierfabriken bei Partien: Rogg ch 1,50 M; Weizenstroh 1,40 M; zu Streuzwecken bei Partien: Roggenstroh 2,00 M, Weizenstroh 2,00 M, in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 2,50 M, Weizenstroh 2,50 M; Breitdrusch bei Partien: Roggenstroh 2,25 M, Weizenstroh 2,25 M, in einzelnen Fuhren: Roggenstroh —,— M. Weizenstroh —,— M.

Wiesenheu hiesiges oder Thüringer, beste Sorten, altes, bei Partien: —,— M, in einzelnen Fuhren: — M; neues 3,25 bis 3,50 M; gute fremde Sorten, neues, bei Partien: 2,80—3,00 M.

Kleeheu, neues, erster Schnitt, beste Sorten, bei Partien: 3,50 M, in einzelnen Fuhren: —,— M, altes 4,50 M; minderwertige Sorten bei Partien: —,— M, in einzelnen Fuhren: —— M.

Torfstreu in 200 Ztr.-Ladungen, frei Bahn hier 1,65 M, in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,60 M

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier 2,[illegible] M, im einzelnen vom Lager hier 3,20 M

Berlin, 8. Juli. (Amtliche Notierungen der Produktenbörse.) **Weizen** per 1000 kg: Märk. 201—204 M ab Bahn. Normalgew. 755 g. Abnahme im Juli 206,50—207,00 bis 206,75 M, im September 191,50—192—191,25—191,50 M, im Oktober 192—192,25—192 M, im Dezember 192,00—192,25 M. Tendenz: etwas fester. **Roggen** für 1000 kg inländ. 144,00—145,00 M ab Bahn. Normalgewicht 712 g. Abnahme im Juli 147,50—148—147,75 M, im Sept. 151,50—152—151,50—151,75 M, im Okt. 153 bis 153,25—153,00 M, im Dezember 154,75—155—154,50—154,75 M. Tendenz: fest. **Hafer** per 1000 kg Normalgewicht 450 g Abn. im Juli 147,75—147,25—147,75—147,50 M, Abn. im September 151,50 M Abn. im Dezember 155,00 M. Tendenz: ruhig. **Mais** per 1000 kg. Ohne Angabe der Provenienz. Abnahme im Sept. 135,00 M Tendenz: ruhig. **Weizenmehl** per 100 kg brutto einschließlich Sack. Nr. 00 24,75—27,50 M, feinste Marken über Notiz bezahlt. Tendenz: ruhig. **Roggenmehl** Nr. 0 und 1: 17,70—19,90 M. Tendenz: fest. **Rüböl** für 100 kg mit Faß. Abnahme im Okt. 50,60 M Geld, im Dezember 50,80 M Brief. Tendenz: geschäftslos.

Frühmarkt. (Amtliche Notierungen.) **Berlin,** 8. Juli. **Weizen** loko 201 bis 204 M, Juli —,— M, September 191,50 bis 192—191,75 M, Oktober —,— M, Dezember —,— M ab Bahn und frei Wagen. **Roggen** loko 142,50—144,00 M, Sept. —,— M, Oktober —,— bis —,— M ab Bahn und frei Wagen. **Gerste,** leichte inländische Futtergerste 132,00—139,00 M, schwere do. 140,00—153,00 M, russische und Donau leichte 114—126 M, do. schwere 121—130 M frei Wagen und ab Bahn. **Hafer,** märk., mecklenb., pom., pos., schles. fein 168—174, do. mittel 158—167, do. gering 152—157, russ. u. Donau mittel —,— M frei Wagen und ab Bahn. **Mais,** amerikan. mixed alter 155—158 M, neuer abl. 145—148 M, runder 150—154 M frei Wagen. **Erbsen,** kl. Futterware, mittel 151—161 M, russische do. 151—161 M, feine Taubenerbsen 162—170 M, Viktoriaerbsen —,— M, kleine Kocherbsen —,— M frei Wagen und ab Bahn. **Weizenmehl** 00 loko 24,50—27,50 M. **Roggenmehl** 0 u. 1 loko 17,40 bis 19,60 M. **Weizenkleie,** grobe 10,25—11,25 M, feine 10,25 bis 11,25 M. **Roggenkleie** 9,85—10,75 M.

L. **Weltmarkt.** Berlin, 8. Juli. Tägliche Börsennotierungen aus dem Weltmarkt in Mk. für 1000 kg ausschließl. Fracht, Zoll und Spesen (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191007092-18/fragment/page=0002

Landwirtschaftsrats.) **Weizen** Berlin 755 gr., Juli 206,75, Sept. 191,50. Newyork Red Winter Nr. 2 loko 169,15, Juli 168,00. Chicago Northern I Spring, Juli 159,10, Sept. 156,40. Liverpool Red Winter Nr. 2, Juli 150,45. Paris Lieferungsware Juli —,—. Budapest Lieferungsware Okt. 156,85. Odessa Ulka $9^{25}/_{30}$ 3—4 % Bes. einschl. Bordospesen loko 138,30. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei 147,75. **Roggen:** Berlin 712 gr. Juli 147,75. Sept. 151,75. Odessa $9^{10}/_{15}$ einschl. Bordospesen loko 93,50. **Hafer:** Berlin 450 gr. Juli 147,50, Sept. 151,50. **Mais:** Berlin Lieferungsware Juli —,—. Newyork mixed Juli 114,45. Buenos-Aires Durchschnitt.-Qualität bordfrei 82,75.

L. **Hamburg**, 8. Juli. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließl. Fracht, Zoll u. Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. **Weizen:** Durum Mai 208 M, Northern Manitoba II Mai/Juni 225 M, Hardwinter II Aug./Sept. 220 M, Rosafé 77 kg April/Mai 206 M, Juni/Juli 206 M, Baruso 78 kg Mai/Juni 206 M, 77 kg Mai 204 M, Austral. Febr./März 213 M, Russ. Hartweizen 10 Pud 15/20 Mai/Juni 205 M, Orenburg. 78/79 kg Mai/Juni 207½ M, Samara 78/79 kg Mai/Juni 209½ M, Ulka 10 Pud 4 % Mai/Juni 206½ M, Azima 10 Pud 5 % Mai/Juni 209½ M, Choice White Karachi Mai/Juli 205½ M — **Roggen:** Südr. 9 Pud 20/25 gute Häfen Juli 154 M, 15/20 gute Häfen Aug./Sept. 153½ M. 72/73 kg Donau Bessarabien Aug./Sept. 153½ M. — **Futtergerste:** Südruss. 58/59 kg schwim. 108½ M, Juli 108 M, Aug. 108¼ M, Aug./Okt. 108½ M, Aug./Sept. 109¼ M, Jan./Juli 113 M — **Mais:** La Plata bald fällig 133½ M, schwim. 128 M, Juni/Juli 126½ M, Juli/Aug. 126½ M, Aug./Sept. 127½ M.

Hopfen.

— **Nürnberg**, 7. Juli. (Hopfenbericht.) Bei besseren Preisen gelangten gestern und heute zusammen 70 Ballen zum Verkauf.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Berlin**, 8. Juli. Kartoffelstärke 19,00—19,50 Mk., Kartoffelmehl 19,00—19,50 Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 8. Juli. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 85,75—86,75 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 95,75—96,75 Mk. per loko, per Juli-September-Lieferung 25 Pfg. teurer, ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten, E. V., durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 8. Juli. Spiritus stetig, Juli 18½ G., Juli-August 18½ G., August-September 18½ G.

— **Paris**, 8. Juli. Spiritus behauptet, Juli 60,00, August 60,25, September-Dezember 49,50, Januar-April 47,00.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 8. Juli. Rüböl loko 57,00, Oktober 55,50.

— **Hamburg**, 8. Juli. Rüböl ruhig, loko verzollt 55,00.

— **Amsterdam**, 8. Juli. Leinöl fest, loko 38¾, August 38⅜, Septbr.-Dezbr. 37½, Januar-April 33¾, Mai-August —.

— **Paris**, 8. Juli. Rüböl behauptet, Juli 56,75, August 57,50, September-Dezember 58,75, Januar-April 60,00.

— **Pest**, 8. Juli. Kohlraps träge, August 11,95.

Zucker.

+ **Braunschweig**, 8. Juli. (Originalbericht von Quensell & Spannuth.) Rohzucker: Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 51 000 Ztr. Es notieren heute für 100 kg: Brotraffinade —,— M lose in blau Papier, Würfelraffinade I —,— M inkl. Kiste, Würfelraffinade II —,— M inkl. Kiste, gem. Raffinade —,— M inkl. Sack b. f. n., gem. Melis —,— M inkl. Sack b. f. n.; für 50 kg: Kristallzucker —,— M, Kornzucker 88° Rdmt. —,— M exkl., Nachprodukte 75° Rdmt. —,— bis —,— M exkl., Rübenmelasse 43° Be. a. G. (81,5° Brix) —,— M 50 kg exkl.

W. **Hamburg**, 8. Juli. Rüben-Rohzucker, 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo., per Juli 14,87½, per August 14,90, per September 14,05, per Oktbr.-Dezbr. 11,57½, per Januar-März 11,65, per Mai 11,77½, Tendenz: ruhig.

W. **London**, 8. Juli. Rüben-Rohzucker 88 % Juli 14 sh 10 d. Wert, stetig, Java-Zucker 96 % prompt 14 sh. 6 d. Wert stetig

Kaffee.

— **Hamburg**, 8. Juli. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) September 36¼ G., Dezember 36¼ G., März 36½ G., Mai 36½ G. Tendenz: ruhig.

— **Amsterdam**, 8. Juli. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 40½.

— **Havre**, 8. Juli. Kaffee. Good average Santos Sept. 46,75, Dezember 46,75, März 46,75, Mai 47,00. Tendenz: ruhig.

W. **Rio de Janeiro**, 7. Juli. Kaffee. Zufuhren 5000 Sack in Rio, 34 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 8. Juli. Baumwolle, still, Upland middling loko 74¼ Pfg.

— **Antwerpen**, 8. Juli. Wolle. La Plata-Kammzug Type B. Juli 6,07½ Käufer, Mai 5,50 Käufer. Tendenz: Behauptet.

— **Liverpool**, 8. Juli. Baumwolle. Umsatz 3000 Ballen, davon für Spekulation und Export — — Ballen. Tendenz: Träge. Amerikanische middling Lieferungen: Stetig. Per Juli 7,61, per Juli-August 7,51, per Aug.-Sept. 7,23, per Sept.-Okt. 6,87, per Okt.-Nov. 6,71, per Nov.-Dez. 6,62, per Dez.-Jan. 6,60, per Jan.-Febr. 6,58, per Febr.-März 6,58, per März-April 7,57.

Petroleum.

— **Hamburg**, 8. Juli. Petroleum schwach, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,00.

Metalle.

— **Amsterdam**, 8. Juli. Bancazinn ruhig, loko 90¼.

— **London**, 8. Juli. Blei, span., $12^{9}/_{16}$ Lstrl., engl. 13 Lstrl., Zinn 148⅞ Lstrl., Zink 22¼ Lstrl., Chili-Kupfer $54^{5}/_{16}$ Lstrl., 3 Monate 55 Lstrl.

— **Glasgow**, 8. Juli. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Middlesborough Warrants III 48 sh. 11½ d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

Magerviehhof in Friedrichsfelde. (Amtlich.)

⊙ **Friedrichsfelde**, 8. Juli. Auftrieb: 1676 Stück Rindvieh, 236 Kälber, Milchkühe 989, Zugochsen 185, Bullen 68, Jungvieh 434 Stück. Verlauf des Marktes: Geschäft mittel bis gut; beste Ware über Notiz. Es wurden gezahlt für: A. Milchkühe und hochtragende Kühe: a) 4 bis 8 Jahre alte Primakühe 440 bis 540 M, I. Qualität, gute schwere 360—430 M, II. Qual., gute mittelschwere 270 bis 300 M, III. Qualität, leichte 200—260 M; b) ältere Kühe I. Qualität, gute schwere 280—380 M, II. Qual., mittelschwere 190—270 M; c) tragende Färsen 230—430 M B. Zugochsen (pro Ztr. Lebendgewicht): a) gelbes Frankenvieh, Scheinfelder I. Qualität 43—46 M, II. Qualität 40—42 M, III. Qualität 36 bis 39 M; b) Pinzgauer I. Qual. 46—48 M, II. Qual. 41—45 M, III. Qual. 37—40 M; c) süddeutsches Scheckvieh, Simmentaler Bayreuther I. Qualität 42—45 M, II. Qual. 39—41 M, III. Qual. 35—38 M. C. Jungvieh zur Mast: Bullen, Stiere und Färsen pro Ztr. Lebendgewicht: I. Qual. 32—37 M, II. Qual. 28—31 M, D. Bullen zur Zucht: Ostfriesen und Oldenburger 375—750 M, Simmentaler 350—600 M, sprungf. Schafböcke 150—250 M.

— **Magdeburg**, 8. Juli. (Amtlicher Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof. Auftrieb: 43 Rinder und zwar — Stiere 4 Ochsen, 5 Bullen, 34 Kühe u. Kalben, 86 Kälber, 259 Schafvieh usw., 678 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht (gemäß den Feststellungen durch die Wagen im Viehhof): Stiere und Ochsen: A. ———, B. ———, C. bis —, D. — bis —, E. ——— M. Bullen: A. — bis —, B. ———, C. bis —, D. bis — M. Kalben u. Kühe: A. ———, B. ———, C. 31—36 D. 27—30, E. 22—26 M. Kälber: A. ———, B. bis 60, C. 44—54, D. 35—42 M. Schafe: A. 40 bis 43, B. bis 38, C. bis — M. Schweine: A. ——— (Schlachtgewicht ———), B. 53—55 (66—69), C. 50—54 (63—68), D. 49—53 (61—67), E. 45—50 (56—63), F. 46—52 (58—65) M, Verlauf und Tendenz: mittel. Ueberstand: 3 Rinder, 3 Kälber, — Schafe, — Schweine. Die Schlachtgewichtspreise für Schweine verstehen sich unter Berücksichtigung eines Taraabzuges von 20 %.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 8. Juli. Roter Winter-Weizen loko 110½, per Juli 109⅛, per Sept. 106⅝, per Dez. 107¾, per Mai ——, Mais per Juli 68½, per Sept. 70, per Dez. 67⅞. Mehl 4,25. Getreidefracht nach Liverpool 1¼.

W. **Chicago**, 8. Juli. Weizen per Juli 103, per Sept. 101⅝, Mais per Mai 60⅞.

W. **New-York**, 8. Juli. Petroleum Standard white in New-York 7,65, do. in Philadelphia 7,65, do. in Refined Cases 10,05, do. Credit Balances at Oil City 130.

W. **New-York**, 8. Juli. Schmalz Westernsteam 12,40, Rohe und Brothers 12,70.

1. Ziehung 1. Klasse 223. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 8. Juli, vormittags.

Nur die Gewinne über 50 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

23 55 87 117 231 77 300 423 573 712 21 57 342 48 980 **1**009 190 639 **2**511 774 924 **3**003 493 955 82 **4**129 229 486 747 847 **5**028 39 665 728 810 945 **6**137 201 328 769 79 **7**474 946 **8**074 142 252 593 864 998 **9**546 77 694 821 953

10057 168 78 319 30 539 619 [100] 70 95 **11**253 315 45 428 690 **12**055 224 315 49 705 16 821 **13**290 465 69 **14**040 43 392 618 55 974 **15**030 [200] 68 189 [100] 252 594 622 951 98 **16**004 101 70 275 405 569 886 **17**234 381 87 605 752 832 [100] 72 **18**702 35 [100] 77 818 [400] 936 **19**011 187 407 65 624 928 51

20062 354 845 **21**160 317 52 424 514 39 **22**617 954 **23**089 519 [100] 97 723 77 841 937 **24**214 62 336 49 97 492 595 602 797 **25**037 52 260 83 653 791 93 925 [100] **26**045 94 140 330 414 680 826 30 63 917 **27**136 61 239 70 76 414 806 65 68 **28**066 260 84 351 432 81 [200] 695 800 **29**234 77 902 9 24

30046 136 200 834 **31**123 [100] 73 242 408 548 606 45 727 **32**061 866 810 **33**416 86 617 67 734 813 42 **34**320 43 507 802 77 87 **35**131 241 553 943 44 **36**034 63 220 498 606 975 **37**344 627 84 896 **38**048 157 354 **39**105 99 496

40141 265 446 599 683 **41**293 619 91 763 80 **42**010 188 637 758 815 [100] 22 45 89 920 **43**070 106 218 47 420 655 728 30 98 879 943 **44**022 44 62 154 222 531 759 874 932 71 **45**024 95 139 [100] 43 554 65 86 705 56 **46**002 124 75 235 772 879 **47**082 162 251 340 699 832 92 932 **48**242 314 51 529 85 751 93 852 **49**126 205 9 407 526 618 803 907 32 88

50007 22 177 483 694 730 [200] 895 950 93 **51**029 68 318 51 532 77 955 **52**297 440 916 28 **53**571 861 **54**191 213 69 337 665 73 750 972 **55**310 428 685 764 877 **56**154 242 [100] 374 449 78 592 830 46 61 [100] **57**189 623 93 728 805 **58**012 242 46 357 418 569 791 833 56 **59**151 219 560 637 847 900

60008 239 334 608 717 893 94 969 **61**100 33 466 506 41 691 **62**627 737 **63**054 85 161 219 80 491 641 727 62 841 971 **64**073 189 338 56 96 [300] 456 553 679 765 **65**050 148 74 215 429 **66**386 482 567 667 761 857 **67**019 27 121 83 527 736 **68**243 448 668 71 806 946 79 **69**077 109 77 213 325 45 91 [100] 92 691

70028 201 22 406 41 517 **71**028 68 95 [300] 253 357 424 30 591 92 780 92 901 [300] **72**087 389 400 92 783 **73**017 [100] 390 [100] 565 717 871 968 **74**148 261 87 488 93 658 812 84 **75**206 25 464 528 33 44 614 **76**190 245 335 538 624 79 759 72 **77**422 627 **78**092 100 463 517 48 755 990 **79**119 370 643 799 840

80110 70 205 31 [100] 46 888 451 550 680 716 46 895 **81**064 220 69 352 537 62 646 748 **82**093 292 542 863 66 93 **83**074 115 88 97 380 426 513 77 99 705 54 805 18 [100] 21 49 86 98 **84**048 242 46 56 519 85 [400] 645 945 **85**183 [100] 303 497 901 **86**031 52 500 724 44 56 821 77 **87**053 [100] 149 234 642 [200] 758 829 934 **88**032 59 [400] 102 202 364 819 943 73 **89**082 258 545 625 767 885

90062 372 76 **91**192 256 487 694 779 93 933 39 **92**036 202 549 51 58 [200] 85 694 918 [100] 38 75 **93**125 305 538 [100] 59 93 606 61 **94**083 238 422 562 824 974 **95**105 15 477 692 **96**030 [400] 299 412 713 [100] 896 99 939 **97**215 411 70 [300] 578 631 841 **98**039 412 26 877 919 50 [200] **99**231 309 92 417 35 555 620 791 831 [400] 999

100079 92 840 468 573 641 **101**377 492 502 77 641 736 859 924 85 **102**189 252 515 59 710 52 901 [500] **103**212 528 797 956 **104**108 90 [200] 835 92 921 81 84 [200] **105**019 64 314 81 467 546 604 30 735 58 **106**060 142 53 312 402 24 87 66 68 560 603 40 85 **107**042 49 329 417 715 **108**387 718 51 **109**020 74 376 458 712 73 819 [400] 22 956

110077 188 473 **111**009 287 344 509 698 761 85 882 998 **112**196 236 446 77 94 552 689 [200] 903 65 **113**232 338 75 420 [100] 82 500 880 902 28 **114**095 397 465 606 745 **115**261 442 46 518 51 783 865 **116**224 27 452 753 84 833 45 936 **117**074 111 411 67 [100] 622 809 982 **118**077 284 96 603 46 86 97 796 816 995 [40000] **119**064 365 427 658 65 734 98 939

120211 338 665 710 975 **121**057 350 73 [200] 472 717 **122**080 442 58 618 45 77 **123**057 206 519 70 92 844 968 **124**003 84 380 509 16 710 945 **125**162 215 76 [300] 80 782 [100] 817 932 51 77 **126**064 131 436 853 **127**268 349 99 810 958 90 **128**004 97 118 854 414 65 635 64 **129**114 255 341 61 431 [100] 541 616 779

130017 240 453 87 738 953 85 **131**384 745 827 907 36 76 [200] 90 **132**180 337 465 81 597 864 935 **133**030 331 406 628 701 87 847 **134**067 [100] 182 520 [100] **135**199 316 400 537 75 916 **136**172 411 [100] 602 33 [100] 896 **137**127 42 93 300 536 659 722 [100] **138**252 306 99 435 787 **139**027 38 166 288 387 504 640 714 44 96 925

140077 429 831 **141**065 164 417 37 638 743 **142**651 823 **143**243 66 334 429 85 713 **144**037 67 179 278 998 **145**008 104 13 93 270 400 515 714 90 800 **146**309 43 51 487 576 669 927 **147**217 356 456 58 574 813 96 **148**357 414 59 **149**284 381 760 829 [100] 963

150142 363 88 681 715 964 91 **151**102 33 516 21 50 98 638 785 817 81 **152**059 425 66 512 661 [200] 87 910 51 72 **153**170 817 452 99 692 802 64 920 **154**165 215 43 307 479 726 59 80 **155**456 648 831 987 **156**747 76 78 866 **157**148 340 85 487 [100] 576 760 89 918 **158**037 66 [100] 241 57 858 428 650 728 59 877 98 **159**140 358 601 5 [100] 875 94

160472 [300] 75 [200] **161**173 79 241 430 617 87 915 45 77 **162**064 292 310 413 656 845 **163**107 360 652 54 714 89 [200] 875 923 **164**092 278 340 465 93 541 760 82 862 **165**044 256 388 527 641 765 **166**070 207 53 303 28 581 749 885 79 **167**121 341 641 70 780 **168**222 645 74 715 872 930 **169**298 393 99 631 957

170034 69 173 256 [100] 461 597 642 829 911 **171**334 61 83 740 965 **172**046 383 418 542 669 734 **173**014 557 630 945 **174**286 604 956 [100] **175**023 94 [100] 201 6 [300] 381 569 92 602 **176**055 64 [100] 97 200 9 328 35 36 57 467 671 **177**108 328 498 527 664 75 87 790 905 89 **178**598 768 80 814 986 **179**094 108 431 32 621 95 726

180178 220 27 841 [300] 856 972 99 **181**027 241 328 56 80 422 67 606 [400] 986 **182**026 46 74 97 155 875 918 28 **183**080 [100] 382 980 **184**006 374 779 **185**384 [100] 581 **186**283 399 525 677 84 933 **187**026 66 126 [300] 308 41 514 **188**142 251 595 759 **189**228 405 21 681 890 913 81

190205 37 [100] 57 433 503 761 997 **191**038 70 298 348 635 849 980 **192**130 45 **193**006 391 440 79 539 665 727 842 78 **194**072 87 198 290 616 33 731 810 954 65 68 81 98 **195**092 252 450 744 72 832 [100] **196**084 340 551 52 718 952 **197**223 67 75 572 731 **198**256 803 54 **199**103 [500] 42 [200] 96 663 77 873

200051 401 81 599 710 906 **201**101 308 46 849 **202**298 501 670 792 **203**045 93 145 582 708 886 943 **204**083 127 90 454 79 84 [5000] 88 549 661 801 **205**005 61 188 628 85 805 **206**087 222 330 [500] 65 656 743 860 931 **207**050 318 60 406 20 706 24 919 **208**030 203 418 523 25 77 698 743 **209**260 364 84 457 83 630 732 64 71 996

210094 460 549 80 686 839 926 **211**469 **212**081 345 477 751 830 923 [100] 37 **213**313 498 511 30 77 687 91 977 95 **214**097 128 468 694 779 **215**030 797 [100] 816 916 23 49 **216**146 96 580 637 735 329 979 86 **217**130 489 932 96 **218**118 670 975 **219**107 26 200 [100] 816 466 540 881

220182 265 404 542 682 **221**157 859 **222**352 519 76 647 789 98 [100] 818 902 **223**112 38 323 46 57 478 513 684 783 842 **224**052 182 339 401 710 **225**305 422 59 88 554 765 88 880 **226**169 266 414 710 **227**005 59 121 636 80 805 [100] 38 964 **228**066 296 574 814 29 54 937 41 **229**058 203 325 440 532 36 650 [100] 776 854

230086 92 156 310 50 659 65 754 839 [100] 48 **231**159 [200] 246 768 860 932 71 **232**105 281 476 538 80 769 968 **233**249 610 99 941 57 **234**085 78 142 98 324 425 89 574 647 70 787 [400] 835 **235**079 115 375 568 652 983 **236**607 **237**238 43 86 337 703 31 **238**126 850 **239**043 368 402 626 60 817

240128 329 638 763 **241**323 38 801 **242**001 41 332 424 503 82 874 **243**356 420 44 579 634 **244**145 411 593 667 [100] 839 953 90 **245**011 37 603 71 371 897 **246**186 261 421 46 77 606 43 847 **247**220 301 459 693 792 851 910 **248**038 58 [300] 156 77 775 **249**071 100 46 [100] 67 459 684 780 934

250041 112 26 210 311 79 522 [300] 26 606 702 41 78 861 **251**039 188 400 80 81 83 667 706 831 **252**065 458 85 501 650 733 831 **253**086 91 196 232 83 441 809 **254**081 100 293 325 [100] 527 730 **255**063 169 223 48 439 99 511 764 92 950 **256**006 29 215 406 85 572 606 710 927 **257**042 526 71 77 699 755 919 **258**101 260 402 63 659 855 **259**007 39 102 202 44 91 303 432 645 72 757 93 934 [100]

260657 909 **261**026 511 79 817 24 **262**429 89 583 602 [100] 55 840 971 82 **263**000 326 48 79 630 67 **264**144 357 63 454 864 946 **264**052 313 460 727 967 **266**069 100 4 67 819 451 615 710 44 931 **267**156 80 221 50 366 881 **268**223 50 75 459 912 61 68 **269**272 82 404 20 92 833 989

270352 698 726 87 92 840 44 86 **271**688 [100] 752 92 872 956 65 **272**305 65 471 763 828 918 [100000] **273**031 186 97 326 700 72 846 **274**191 521 46 **275**310 65 436 890 **276**078 320 79 87 440 51 686 [100] 765 79 960 **277**343 47 458 709 **278**289 520 62 93 642 754 78 99 919 **279**080 182 288 433 575 645 46

280059 212 321 959 **281**001 70 75 90 187 246 579 621 [100] 73 703 18 23 53 **282**137 234 365 709 28 944 **283**047 931 [300] **284**073 190 222 [100] 387 641 786 887 **285**434 615 99 969 75 **286**005 25 66 151 342 437 753 69 87 818 71 962 **287**056 123 235 562 948 67 **288**164 75 254 69 576 747 954 **289**019 444 833

290508 888 907 31 **291**097 135 81 303 516 733 **292**051 183 341 880 **293**072 471 552 69 716 [100] 832 **294**229 523 658 717 832 [100] 940 **295**124 94 512 760 **296**006 [100] 330 57 400 [100] 714 912 49 **297**202 [200] 495 [100] 767 [100] 971 **298**169 217 84 310 573 617 858 **299**110 253 72 438 642 708 [100] 818 8

300310 46 521 86 628 41 755 972 **301**096 [100] 423 796 865 **302**116 254 308 42 639 60 [100] 724 25 904 **303**405 635 791 828

1. Ziehung 1. Klasse 223. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 8. Juli, nachmittags.

Nur die Gewinne über 50 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

16 [100] 106 261 64 319 448 984 90 **1**135 432 559 768 953 **2**047 69 370 442 719 28 **3**346 434 47 528 663 [100] **4**094 98 352 630 814 18 **5**014 16 119 254 444 521 856 **6**072 80 [100] 276 738 50 54 865 84 947 **7**015 67 226 65 574 617 793 868 **8**269 335 62 436 **9**091 162 416 852 [100] 981

10196 211 694 756 850 919 69 **11**183 [100] 244 608 821 **12**020 47 [100] 92 280 [100] 533 [100] 628 **13**128 261 84 492 840 77 934 [100] **14**401 [100] 726 51 89 947 **15**405 553 712 808 980 **16**169 584 904 9 32 **17**172 216 324 40 526 31 742 864 **18**262 303 81 458 547 603 30 864 913 **19**093 167 789 818 92 956

20015 101 92 328 **21**008 180 334 409 517 94 677 984 **22**142 987 **23**198 [200] 251 460 [200] 81 514 718 835 52 65 93 959 **24**026 217 21 68 648 848 932 53 89 **25**111 459 67 942 **26**223 62 74 316 621 77 807 **27**107 15 375 453 539 632 837 **28**087 [100] 382 461 657 864 84 **29**073 74 189 636 726 804 46 74 993

30234 511 657 739 43 [100] 849 50 903 **31**141 70 229 321 [200] 535 686 835 **32**015 133 207 407 535 605 17 89 738 47 52 **33**045 175 249 93 310 53 468 689 777 864 96 906 **34**215 52 351 82 624 791 833 919 **35**247 58 323 556 864 **36**159 98 273 91 559 [100] 669 775 858 66 908 **37**319 450 75 943 98 **38**019 213 585 743 928 75 **39**021 287 371 93 97 460

40262 69 503 27 [100] 70 699 822 998 [100] **41**093 110 30 234 346 446 56 581 705 964 **42**082 87 122 62 268 487 582 609 999 **43**005 [1000] 42 65 209 84 387 558 [3000] **44**352 734 **45**159 482 502 652 93 755 905 **46**080 81 87 144 286 [200] 344 553 798 848 66 937 68 **47**374 448 87 [100] 706 59 837 **48**248 908 **49**064 65 79 194 349 422 606 853

50034 58 108 225 751 62 864 973 **51**096 114 395 590 741 841 **52**149 224 [100] 338 444 537 [100] 69 661 65 [300] 708 61 839 96 951 **53**035 487 764 927 28 49 93 **54**057 392 649 94 97 968 **55**338 410 30 649 966 70 **56**200 82 322 728 88 890 **57**011 145 318 625 880 97 **58**200 6 515 97 648 863 997 **59**023 168 210 382 91 554 910

60192 469 570 [100] 678 732 **61**218 23 368 738 55 **62**261 745 **63**212 46 399 492 524 614 702 945 60 **64**051 67 108 19 220 28 36 579 684 [300] 724 79 855 72 903 17 **65**185 223 689 92 729 68 809 13 **66**026 698 974 **67**137 452 **68**380 458 587 711 863 962 **69**005 46 285 341 480 590 721 822

70025 119 329 **71**069 [100] 261 330 429 617 937 **72**241 367 470 687 788 853 936 **73**056 268 481 866 **74**103 313 476 759 816 908 19 **75**024 133 40 485 605 32 39 62 896 **76**124 238 366 442 62 997 **77**159 235 355 572 996 **78**148 254 392 502 83 810 **79**310 31 79 89 [200] 741

80280 87 370 564 68 792 98 818 29 45 957 **81**373 874 **82**069 124 96 [100] 231 97 403 74 552 89 759 821 989 **83**038 464 71 566 951 **84**109 591 [200] 608 22 57 878 970 **85**115 32 201 37 593 [400] 792 817 68 **86**076 139 556 929 62 **87**451 581 684 818 [100] 968 [100] **88**299 328 561 642 802 49 **89**434

90129 266 341 456 74 79 966 **91**179 369 95 486 571 635 79 732 **92**270 422 902 [100] 13 **93**196 293 582 736 810 **94**142 53 444 686 857 970 99 **95**106 228 55 320 [200] 435 [200] 563 650 **96**024 46 326 539 922 **97**292 644 943 86 **98**327 403 96 533 **99**001 [400] 320 55 646 870

100057 356 72 404 [100] 564 734 850 **101**055 416 46 532 687 818 **102**029 154 239 71 507 28 612 [100] 25 878 **103**005 190 365 81 454 89 510 36 646 776 911 **104**608 773 816 924 37 79 [100] **105**443 627 749 921 41 **106**090 180 334 970 **107**302 461 701 62 **108**074 164 322 670 **109**042 218 44 63 408 534 622 39 895 924

110104 268 325 548 68 **111**409 91 534 724 820 64 948 64 **112**249 52 543 57 659 702 **113**083 230 346 70 83 528 43 97 619 91 770 863 **114**080 580 633 755 61 894 963 **115**056 153 79 394 589 93 674 910 **116**143 202 933 **117**208 34 479 657 90 837 **118**002 29 112 93 233 [500] 654 759 **119**006 730 52 95 810 22 981

120080 249 541 [400] 754 870 909 **121**055 102 275 305 467 648 791 **122**190 437 92 761 852 981 92 **123**007 191 567 644 76 **124**121 821 512 [100] 86 640 **125**154 239 308 581 704 **126**140 50 55 290 [100] 466 653 716 881 931 **127**204 387 497 601 811 941 69 **128**124 29 285 818 59 509 [100] 79 861 919 **129**015 201 328 405 30

130131 48 236 492 99 580 929 [300] **131**065 427 584 819 978 91 **132**581 789 891 963 **133**054 161 299 367 [200] 88 539 [100] 603 782 **134**160 347 483 502 [100] 762 857 [100] **135**056 152 284 849 925 30 **136**058 198 216 354 78 532 47 **137**286 303 21 [100] 61 634 712 818 84 **138**110 216 407 643 **139**285 491 511 653 [200] 892 948

140129 398 409 50 554 759 **141**090 147 374 492 701 6 16 862 68 943 [200] **142**005 264 427 95 869 **143**194 241 96 649 766 96 802 **144**295 700 834 84 **145**002 173 **146**022 207 303 428 612 48 737 50 860 **147**655 750 827 **148**059 197 275 312 442 48 [200] 608 752 65 978 **149**057 61 80 186 364 403 802 22 [300] 77 975

150201 83 306 90 429 614 18 52 720 809 983 **151**293 [100] 325 482 724 67 75 905 98 **152**035 144 400 28 513 717 857 91 [100] 953 **153**003 27 202 371 95 836 989 **154**160 226 434 684 867 **155**187 242 483 730 54 [100] 990 **156**145 271 375 439 688 **157**248 682 **158**016 245 339 91 449 848 906 **159**001 102 8 26 234 93 820

160043 68 584 934 41 **161**035 587 801 969 72 **162**036 59 403 [100] 713 890 **163**209 85 351 **164**310 20 454 508 28 89 792 [100] 975 **165**071 112 [100] 62 66 67 301 8 13 16 69 712 **166**037 148 [300] 335 548 97 651 766 824 **167**317 493 759 **168**002 146 229 660 703 19 78 946 **169**113 241 711

170285 479 952 **171**460 69 **172**158 278 329 78 432 63 810 **173**195 223 364 414 15 780 **174**058 173 249 303 96 543 700 916 40 **175**068 625 981 **176**138 642 743 60 823 932 56 86 **177**449 702 70 848 **178**151 221 530 40 975 84 [100] **179**032 109 338 450 563 642 742 850 [100]

180382 97 596 767 **181**030 190 476 646 75 758 803 95 96 918 **182**239 447 722 82 **183**107 31 50 328 80 693 896 **184**022 84 316 89 560 92 700 46 808 76 914 70 **185**007 205 59 310 12 52 443 638 **186**038 432 74 553 835 **187**034 56 329 518 98 605 727 922 **198**120 297 751 94 966 **189**046 190 203 54 530 659 99

190502 69 663 [100] 736 960 88 **191**192 317 487 714 56 59 72 [200] **192**018 96 262 321 51 80 709 31 **193**195 511 757 938 **194**058 104 29 31 431 49 [100] 662 781 [100] 985 **195**152 346 56 416 23 541 633 59 86 787 **196**019 131 49 77 402 [300] 43 [100] 54 538 644 763 818 961 **197**054 144 565 912 **198**020 583 607 46 815 **199**080 129 304 61 540 73 603 81 994

200039 143 299 325 453 677 **201**100 19 76 329 428 603 **202**118 25 28 276 94 515 58 80 **203**032 805 908 91 **204**006 571 614 862 85 **205**172 597 634 [200] 87 766 900 71 **206**189 220 490 590 628 45 58 718 972 **207**399 430 859 948 **208**130 70 623 959 **209**018 35 179 303 680 88 [100]

210011 212 85 342 406 48 [100] 674 890 **211**042 165 560 83 653 897 **212**258 61 372 408 544 [200] 765 999 **213**002 81 131 658 912 **214**034 254 330 98 427 528 666 752 827 **215**031 61 417 62 84 986 **216**405 88 534 [500] 691 789 874 901 2 87 **217**056 116 78 [300] 250 94 396 578 643 855 908 **218**312 493 906 56 **219**461

220170 90 748 836 88 936 **221**089 233 81 448 554 616 74 760 854 [300] **222**023 386 667 761 890 914 **223**006 37 358 504 18 621 82 773 834 87 984 [400] **224**293 374 724 [100] 80 92 864 65 906 86 [100] **225**482 728 926 **226**134 262 304 17 418 798 864 73 **227**130 247 987 **228**072 [200] 165 207 456 [300] 657 98 711 **229**093 128 394 490 987

230206 13 355 **231**238 376 80 511 59 [200] 738 **232**165 341 77 577 621 22 914 67 **233**029 230 618 729 939 71 93 **234**014 88 141 80 317 522 23 609 37 65 770 853 998 **235**121 248 [100] 514 605 835 73 **236**068 109 427 569 70 79 732 [300] 81 **237**006 17 323 43 590 667 796 **238**116 376 692 934 **239**187 201 57 307 462 684 987 98

240008 113 98 653 859 964 94 **241**010 112 16 576 96 621 62 820 [200] 924 85 **242**212 65 313 471 749 57 804 29 948 60 **243**243 430 583 682 748 55 **244**232 327 92 564 863 **245**109 479 940 [500] **246**049 238 91 387 512 97 685 882 **247**114 207 89 337 70 403 628 85 704 47 815 **248**017 237 [100] 314 405 **249**080 115 240 477 606 71 75 743 60 801 912 36

250372 416 568 735 **251**439 963 **252**158 204 40 543 809 91 917 64 73 **253**006 275 488 537 **254**015 27 643 60 764 **255**020 163 225 341 428 663 741 51 868 **256**074 184 464 923 **257**054 269 71 452 615 722 876 963 99 [200] **258**173 268 80 354 678 727 53 929 **259**196 246 614 94 712 36 837 977

260393 479 579 625 97 724 **261**302 515 68 649 971 **262**131 64 70 899 [300] 949 **263**076 742 916 **264**150 491 93 603 49 960 **265**466 569 717 **266**035 136 384 95 838 949 **267**128 397 457 936 **268**298 313 21 36 71 90 484 525 98 810 **269**202 68 452 506 15

270131 206 359 64 574 [100] 697 **271**111 14 301 22 81 518 28 772 74 78 822 968 94 **272**073 250 93 318 480 638 67 **273**126 283 544 61 675 725 [300] 976 91 **274**027 73 162 64 [100] 208 401 66 557 777 **275**192 220 496 584 636 977 **276**117 284 447 72 88 602 13 749 **277**019 200 489 608 765 800 59 991 **278**048 324 420 620 91 836 39 **279**276 508 668 751 901

280132 [200] 362 406 64 72 574 78 **281**007 23 46 207 90 [200] 367 549 76 [100] 642 98 916 **282**041 207 88 97 340 453 527 43 76 842 **283**093 143 346 [100] 88 456 581 740 **284**280 509 43 705 70 **285**193 456 564 84 644 **286**050 654 706 843 **287**010 308 75 408 618 867 930 **288**009 350 73 992 **289**055 427

290001 43 287 99 311 **291**047 619 89 711 **292**028 31 64 74 96 123 41 81 417 52 721 94 889 929 39 **293**105 209 304 427 550 666 710 **294**000 [200] 86 112 30 412 558 895 **295**042 176 243 486 544 [100] 41 706 818 [100] 54 61 76 **296**019 167 204 12 379 [100] 603 941 **297**056 207 9 735 **298**014 327 458 78 91 507 604 74 761 856 65 **299**448 69 706 44 904

300245 **301**255 77 [100] 330 69 732 826 72 920 **302**184 280 402 680 709 [100] **303**256 78 344 73 76 445 [200] 56 575 [100] 615 43 85 886 981 [300]

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Dr. Walther Gebensleben für Provinz, Allgemeines, Börsen-, Handelsteil: Max Ebeling; für Oertliches Heinrich Mieschner; Schlußredaktion A. Berwecke, sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191007092-18/fragment/page=0003
DFG

Berliner Börse, 8. Juli 1910

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q_1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q_2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Sept.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q_3 do. 1.3.6.9.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70. 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,125. — 1 Rbl.: 2,16. — 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%. Privatdiskont 2⁷/₈%.

Nachdr. verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch.	d	4	100.50G
do. 1.4.12	d	4	100.60G
do. 1.7.12	a	4	100.50G
Pr.Schatz12	a	4	100.50G
do. 13	d	4	100.80G
Dt.Rchs.-Anl	v	3½	93.25bG
do. do.	d	4	102.10B
do. do.	v	3	84.80bG
Dt. Schutzg.	a	4	101.10B
Prss. ks.Anl.	v	3½	93.30bG
do. do.	v	3	84.60bG
do. do.	d	4	102.20bG
do. Staff.A	a	4	100.90bG
BadStb.A.01	a	4	101.20b
do. do. 02	d	3½	—.—
BayerAnl.15	e	4	101.10bG
do. do.	v	3½	92.10bG
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
Brnsch.LSch	d	3	—.—
Brem.Anl.99	b	3½	91.20bG
do. 05	d	3½	91.20bG
do. 96	d	3	81.00G
do. 08	c	4	101.40b
do. 09	c	4	101.40b
Cassel. Ldkr	c	3½	94.25G
do.XXI u. 17	c	3½	95.60G
do.XXII u.14	c	4	101.40G
do.XXIIIu.16	c	4	101.50G
Hambg.St.R.	b	3½	94.00B
do. 1907	d	4	101.40G
do.am.1900	a	4	—.—
do.do.87/04	v	3½	92.75bG
do.do.86/02	v	3	—.—
Hessen. 09	d	4	101.50G
do. 93/00	d	3½	91.40bG
do.96 03 05	v	3	81.00bB
Lüb. St.A. 06	e	4	101.00bB
do. do. 99	a	3½	90.50G
do. do. 95	d	3	80.50G
Mekl.EbSchv	a	3½	95.50b
do.do.90/94	d	3½	93.60bB
Old.StA.v.03	a	3½	—.—
do. do. v. 09	c	4	—.—
Sachs.G.St A	d	4	—.—
Sachs.Wt.dk	e	4	101.90G
Sächs.Stsrt.	v	3	83.80bG
Brandb.Prov	d	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
Hann. Pr. IX	e	3½	—.—
do. VII VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	100.70G
do. do.	a	3½	90.60B
Berg.Mrk.III	a	3½	94.25G
Magdb Wittb	1	3	—.—
Pomm.PrAnl	d	3½	—.—
do. VI VII	d	4	—.—
Posen.PrAnl	a	3½	90.50G
do. do.	a	3	—.—
Rhpr. XX XXI	a	4	101.25bG
do.XXII XXIII	d	3½	97.50G
do. XXX	a	3,6	95.50G
XXIV-XXVIII	v	3½	91.80b
do. XVIII .	a	3½	88.75G
do. IX XI XIV	a	3	—.—
Westf. Prov.	d	4	100.70bG
do.u.15 16	d	4	101.30G
do. uk. 09	d	3½	97.40bB
do. II III IV	d	3½	91.60G
do. uk. 15	d	3½	91.60G
do. II	d	3	86.00G
Westpr. Prv.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—

Stadt-, Kreis-etc. Anleih.

AnklamKr01	d	4	100.10G
Klv.DWld.Tlt	d	4	100.20b
Aachen . 93	d	3½	93.75G
do. III 1912	d	4	100.20G
Altona .	v	3½	92.25G
do. 01 u.11	d	4	100.20G
do.IIausw19	d	4	—.—
Augsburg	v	3½	91.90B
do.	d	4	100.20G
Barmen 99	a	4	100.40B
do. 07	b	4	100.10b
do. 01	c	3½	92.60G
Berlin 04 II	a	4	101.25bG
do. 76/78	a	3½	98.80G
do. 82/98	v	3½	93.30G
do. 1904 I	d	3½	93.25b
do.StSyn19	a	4	—.—
do.99,04,05	a	3½	89.90G
Bielefeld .	d	4	100.10G
Bonn . . 96	a	3	85.50G
do. 01/05	a	3½	93.00G
Brandenb10	d	4	101.20G
Breslau 91	v	3½	92.60B
Bromberg02	d	4	100.30G
Burg unk.10	a	4	100.20G
Charl.89/99	v	4	100.90b
do. 95 uk.11	d	4	—.—
do. 07 uk.17	d	4	101.50B
do. 1908	a	4	101.00bG
do.95,99,02	v	3½	92.25b
Cöln 94/03	v	3½	92.75B
do. 1900	d	4	100.30b
do. 06 uk.11	a	4	100.60b
Cref.00u.15	a	4	—.—
Danzig . . .	d	3½	93.70G
Dt.Wilmersd	d	4	—.—
Dortmund	v	3½	94.00b
do. 1912	a	4	100.40B
Dresd. 1900	d	4	101.10bG
do. 1905	d	3½	—.—
Düsseldrf99	c	4	100.70G
do.88/1903	v	3½	91.60B
Duisburg 99	a	4	—.—
do. 1902	a	3½	—.—
Eisenach 99	a	4	—.—
Elberfeld 99	a	4	100.50b
Elbing 1917	a	4	100.40b
Erfurt 93/01	d	4	—.—
do.	d	3½	94.50G
Essen 79/01	v	3½	—.—
Frankfurt01	c	3½	93.00B
do. 1907	d	4	100.60b
Freibg.iB.03	e	3½	91.10b
do. 12	c	4	100.20B
Fulda 1907	a	4	100.20G
Görlitz 1900	d	4	—.—
do.	d	3½	91.60G
Halberst. 97	a	3½	94.00b
Hagen.1908	d	4	100.30G
Halle 86/92	v	3½	—.—
do.	a	4	100.30G
Hannover 95	a	3½	—.—
Heidelbrg03	d	3½	91.20G
Hildesheim .	a	3½	—.—
Karlsruhe kv	v	4	100.40B
do. do.	v	3½	91.25G
do. 86/89	e	3	—.—
Kiel 89/98	a	3½	95.00G
do. 1907	d	4	100.20G
Königsbg99	d	4	100.30G
Ludwigsh06	a	4	100.20B
do. 02	d	3	91.10G
Magdeburg .	v	3½	—.—
do. 91 u. 10	a	4	100.80bG
do. 06 u. 11	a	4	—.—
do. 02 u. 17	d	4	—.—
Mainzer 16	c	4	100.10G
Mannh.1901	b	4	100.10bG
Mind. 95/02	v	3½	—.—
Mülheim Rhr	d	3½	91.90G
München 94	v	3½	92.00G
do.1900/01	v	4	100.30G
do.1907/13	d	4	100.40G
do. 1908	e	4	100.80G
Nürnb99/01	v	4	100.20G
do.1896/98	v	3½	91.40G
Offenb. u.15	b	4	100.20G
Posen94/03	a	3½	90.90G
do. 05 u. 12	a	4	100.30G
Potsdam 02	d	3½	95.10G
Rostock .	a	3½	91.20G
Schönb.04II	d	4	100.70bG
do. 04 I	d	3½	91.60G
Spandau 91	d	4	—.—
do 95	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	—.—
do. 03	d	3½	—.—
Stettin . . .	a	3½	90.80G
do.04 u.09	v	3½	90.80G
Stuttgrt.u16	a	4	—.—
Teltow.Kreis	d	4	100.30b
do. do.	d	3½	91.80b
Thorn01u11	d	4	100.20G
Wiesb79/83	v	3½	95.20G
Worms . 01	a	4	100.40b

Deutsche Pfandbriefe

Berlin. Pfdb.	a	5	116.50G
do. do.	a	4½	105.70G
do. do.	a	4	100.75G
do. do.	a	3½	97.75G
do. neue	a	4	100.50bG
do. do.	a	3½	92.40bG
do. do.	a	3	83.30b
Landsch. Ctr	a	4	—.—
do. do.	a	3½	90.10bG
do. do.	a	3	82.60bG
Kur-u.Neum.	a	3½	94.30G
do. alte	a	3½	98.00G
do.Komm.O.	d	3½	90.50G
do. do.	d	4	101.00G
Ostpreuss. .	a	4	101.00B
do.	a	3½	91.20bG
do.	a	3	81.90b
Pommersch.	a	3½	91.40bG
do.	a	3	81.60G
do. neuld.	a	3½	90.60bG
do. do.	a	3	—.—
Posensche .	a	4	103.00G
do. XI-XVII	a	3½	92.60bG
do. Lit. D	a	4	100.20G
do. Lit. B	a	3	83.40B
do. Lit. C	a	3½	92.30bG
Sächsische .	a	4	101.00G
do.	a	3½	92.00G
do.	a	3	82.20b
do. neue	a	4	100.70bG
Schles. altld	a	3½	—.—
do.ld.L.A C D	a	4	100.50G
do. do. do.	a	3½	93.40G
do. do. L.A	a	3	83.70G
do. do. L.C	a	3	83.90G
do. do. L.D	a	3	84.00G
Schl.Hlst.LG	a	4	100.20b
do. do.	a	3½	—.—
Westf. Land	a	4	100.50G
do. do.	a	3½	91.25G
do.III. Folge	a	4	100.50G
Westpr. rit. I	a	3½	91.60G
do. IB	a	3½	91.10bG
do. II	a	3½	90.40bG
do. I	a	3	81.60G
do. neuld.	a	3½	89.80bG
do. do.	a	3	81.90bG
HssL.XII XIII	a	4	100.90G
do. XIV XV	a	4	101.10G
do. I-XI	a	3½	92.40bG
do.K.Ob.V VI	a	4	100.90G
do. do. I-IV	a	3½	92.40G
Oldb. st.Krd.	a	4	101.30G
do. 1922	a	4	101.60G
do. do.	v	3½	93.10G
Sachs Alt.LO	v	3½	93.25G
do.GothaLdk	d	3½	93.00G
do LwPfXXIII	d	4	101.60G
do. do. XXV	v	3½	93.70G
do.Krdb XXII	a	4	101.60G
do. do. XXV	v	3½	93.70G

Renten-Briefe

Hannovrsch.	d	4	—.—
do.	v	3½	91.20G
Hessen Nass	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	100.80B
do.	v	3½	91.30G
Pommersch.	d	4	100.80G
do.	v	3½	91.20b
Posensche .	d	4	100.50G
do.	v	3½	91.30G
Preussische	d	4	100.80b
do.	v	3½	91.30G
Rhein-Westf	d	4	100.90G
do.	v	3½	91.10G
Sächsische .	d	4	100.80G
Schlesische	d	4	101.10G
do.	v	3½	92.20bB
Schlesw Hlst	d	4	100.60b
do.	v	3½	91.10G

Deutsche Lose

Augsbg.7G.L	—	frc.	40.20b
Bad. Pr.A.67	b	4	169.75b
Brschw20TL	—	frc.	210.20bB
CölnMd.Pr.A	d	3½	134.60b
Hamb. 50TL	3	3	155.90G
Lübeck. do.	4	3½	163.60b
Mein.7Gld L	—	frc.	39.40b
Oldenb40TL	2	3	123.25G
D.Ostaf.Schv	a	3½	—.—
Ostaf.Eisb.A	1	3	102.50G

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Arg. Eisb.90	a	5	102.90b
do.inn Gl. 07	k	5	102.50b
do. Anl. v. 87	a	5	—.—
do. do. 1909	c	5	102.25bB
do. ab1000P	a	5	101.60b
inn.4000M	c	4½	99.60bG
do.äus.100L	d	4½	99.50b
do. Gs8.8.97	d	4	91.00G
Bosnisch Anl	b	4	—.—
do. 02	a	4½	100.20bG
Buen.Air.Prv	a	3	72.10b
do. 08	d	5	101.00B
Bulg.St.A. m.	a	6	103.50bG
ChileGold-A.	a	4½	94.90G
do. v. 1906	d	4½	92.80bG
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. v. 96	d	5	102.00bB
do. Tients.P.	d	5	101.90b
do. v. 98	c	4½	98.80b
Egypt.A.gar.	b	3	—.—
do.	e	4	—.—
Finnld. Lose	—	frc.	195.00G
Freib. 15FrL	—	frc.	57.00bG
GrchA81/84	a	1,6	49.20bB
do.ks.Goldr.	d	1,3	37.60bG
do. Monopol	a	1½	47.75G
do.Pir.L 400	k	1,6	46.00bG
Jap.A10.1.7	—	4½	98.00B
do.	a	4	93.00bG
Italien.Rent.	a	3½	—.—
MexA.1000L	q_1	5	100.20b
do. 200L	q_1	5	100.20b
do. 4200M	f	4	95.60G
do. 2100M	f	4	—.—
Norweg.A.94	h	3½	—.—
Oest. Goldr.	d	4	99.40bB
do. Kronenr.	c	4	94.70G
do.einh.kv.R	v	4	94.00G
do. Silb.Rnt.	d	4,2	—.—
do. Pap.Rnt.	b	4,2	—.—
do. 60r Lose	e	4	173.50b
do. 64r Lose	—	frc.	—.—
Port. St.A. III	a	3	68.30G
do.III. Spez.	—	frc.	11.40bG
R. dJan100L	f	5	101.25bG
Rumän. 03	f	5	102.00b
do. 89	a	4	92.90b
do. 90	a	4	95.70b
do. 91	a	4	92.80B
do. 94	a	4	91.60b
do. 96	e	4	91.10b
do.am.98	e	4	90.90b
do. konv.	d	4	91.40b
do. 1905	d	4	90.80b
do. 1908	d	4	90.60bG
do. 1910	c	4	90.60bG
Russ.k.A. 80	e	4	91.80bG
do.Goldrent.	a	5	99.60bG
do.VI.Em.94	q_3	4	—.—
do.GoldA.89	q_3	4	—.—
do. do. 94	q_1	3½	84.60b
do. do. 96	q_2	3	—.—
do.Eisb A.I.II	q_1	4	93.00bB
do. do. 02	a	4	92.70b
do. Eisb.A05	a	4½	100.20bG
do. Staatsrt.	q_3	4	92.50bG
do. Nicol.-B.	e	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	468.00G
do. do. 66	c	5	—.—
do. Bodenkr.	a	5	112.50G
do.konv.Obl.	a	3,8	89.50bG
SaoPaulo EA	a	5	100.70bB
do. Gold08	2	5	100.70bG
SchwdStA86	f	3½	93.75b
do. 88	b	3	81.50G
Serb.amA95	a	4	85.10bG
do. Gold	f	4½	91.10bG
Siames. Anl.	v	4½	97.10bG
Span.Schdkl	q	4	—.—
TürkAdmAnl	e	4	87.70bG
do.Bagd-Anl	c	4	87.25bG
do. do. priv.	c	4	—.—
do.uniliz.03	c	4	93.80bB
do. do. 05	c	4	86.40bG
Türk.unif.08	a	4	87.80B
do. 400Fr.L.	—	frc.	182.75b
Ung. Goldrnt	a	4	95.10B
do. kleine	a	4	95.30G
do.Kronenr.	f	4	92.20bG
do. kleine	f	4	92.20bG
do.Staatsrnt	a	3½	82.00B
do. GoldA.ET	a	3	—.—
do. Lose . .	—	frc.	—.—
do.GrndentO	e	4	—.—
Bucar.Anl88	f	4½	—.—
do. 95	c	4½	—.—
do. 98	a	4½	98.10bB
Budap.St.-A.	c	4	—.—
Buen.A1000	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	97.40b
do. Pes.	a	6	103.90b
do. 1908	d	5	101.00G
do. 1909	a	5	100.90bG
Gothnb.A. 06	h	4	98.60G
Kopenh.St.A.	a	3½	—.—
Lissab. St.A.	a	4	82.50bG
Mail45LireL	—	frc.	—.—
do. 10LireL	—	frc.	—.—
Mosk.25-28	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	101.00B
Stockh. St.A.	k	4	98.90G
do. do.	g	3½	—.—
Venet.30L-L	—	frc.	41.30bG
WienCommA	a	5	—.—
do.Invest.-A.	a	4	—.—
do. St.-A. 98	a	4	95.30G
Budp HptSpk	e	4	—.—
Bulg.Nat.Pfb	e	6	—.—
Dän.InselstK	a	4	—.—
FinlHpVPf82	g	4	—.—
do.St.Hp.K.II	d	4½	96.00bG
Holl.Komm.L	[illegible]	3	—.—
Ital.Hyp.Obl.	a	4	—.—
Jütl.KrVOb.V	l	4	95.20b
do. Bod.-Kr.	a	3½	—.—
Kopenh.K.Vr	a	4	94.60bB
Mexik. Bew.	e	4½	98.40bG
NrdPf.Wibrg	d	4	—.—
Oest.Kr.L.58	—	frc.	464.25b
Pest.KB.II.III	b	4	94.00G
do.K.-Obl. II	d	4	93.50G
do.Vatrl.Spk	c	4	—.—
Poln. Pfndb.	a	4½	95.75bB
PortTabMon	a	4½	—.—
RaabGraz.L.	h	2½	—.—
SchwdHPf78	a	4	—.—
do.StPfdb83	e	4	—.—
do.1902/04	a	4	95.60G
Serb. G. Pfb.	a	5	101.70bB
Stckh.86/87	v	4	—.—
do. 94	d	3½	—.—
Ung.Bodk.Pf	e	4	99.00G
do. do.	d	3½	—.—
do.BdReg.Pf	d	4	—.—
do.HpBPf97	a	4	—.—
do. Sp.C.I.II	a	4	98.30G

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aach.Maast.	1	0	71.75G
do. Genuss	—	0	60.00bG
Brnschw.Ld.	1	6	130.50G
Crefelder	4	3	102.10bG
Eutin-Lüb.	1	3	—.—
Frkt.Güterb.	1	1½	60.50G
Halb.-Blank.	1	2	103.00G
Halle-Hettst.	4	3	71.10bG
Kgsb. Cranz.	4	6	138.75G
LiegnitzRaw.	4	4½	—.—
Lüb.-Büch.	1	8	181.50bG
Mckl.Fr.Wilh	4	4½	106.60G
Niederlaus.	4	3½	42.90b
Nordh.Wern.	4	4½	84.75bG
PaulN.Rupp.	4	6	—.—
Prignitz.V-A.	4	6	—.—
Rein Liebnw.	4	4	94.80b
Zsch.Finstw.	4	14	260.50G
Aussig-Tepl.	1	9	—.—
BrünnerLok.	7	6	—.—
Buschtherdr	1	10½	—.—
Czak. Agrm.	7	5	104.00G
Kaschau Od.	a	5	—.—
Lemb.Czern.	e	6	—.—
Oest. Staats	7	6	—.—
Orient. Eisb.	1	6½	145.60G
Raab Oedenb.	1	½	25.50b
Südöst.(Lb.)	1	0	21.50bG
Szatm.-Nag.	1	8	103.00b
Arad u. Czan	1	4	—.—
do. Pr.-A.	7	6	116.50bG
Kursk-Kiew .	b	5	—.—
Warsch.-W. .	1	7½	165.50G
Amst.-Rottd.	1	2½	—.—
Anatol. 60%	1	5	117.25bG
Baltim. Ohio	7	6	107.10bG
Canada Pac.	7	7	188.40b
Meridional .	7	6	—.—
Mittelmeer .	7	3½	—.—
Pensylvania	1	6	—.—
Lux.Pr.Henri	1	4½	138.00bG
Sard.Seknd.	7	5½	—.—
Schantung .	1	6	136.40bG
West-Sizil. .	1	4	—.—

Strassen- u. Kleinbahnen

Aach.Kleinb.	1	7½	152.00G
Allg.Dtsch Kl	1	6	117.10bG
do.Lok.u.Str	1	8	158.00bG
Barm.Elbf St	1	5	—.—
Boch.Gels.St	1	6	143.00B
Braunschw.	1	6	—.—
Bresl. El.Str.	1	6	125.25G
do. Strssb.	1	6½	122.25bG
Crefeld. Str.	1	3	—.—
Danz. Strssb	1	6½	128.75G
Dt.Eisb. B. G.	4	5	111.75G
Elekt.Hochb.	1	5	121.60G
Erfurt.el.Str	O	7	141.50G
Gr. Berl. Str.	1	8½	183.75b
do.Cass.Str.	O	4½	102.10G
Hamb.Altona	1	9½	—.—
do. Strassb.	1	10	192.00bG
Hann.St.V.A.	1	3	91.75b
Magdeb.Str.	1	8½	168.10b
Marienb Bnd	1	8½	135.70B
Meckl. Strb.	1	5½	—.—
Niederwaldb	1	½	—.—
Posener Str.	1	9	182.75G
Stettin. Strb.	1	7½	159.50B
do. V.-A.	1	7½	159.25B
Südd.Eisenb	4	5½	122.50b
Ver.Eis.B. VA	1	4	70.25B
Wstd.Eisb.G.	1	0	—.—

Schiffahrts-Aktien

Argo,Dampf.	1	4½	96.00b
D.Austr. Dpf.	1	7	131.50bG
Hmb.Am.Pck	1	6	140.75b
Hansa Dmpf.	1	10	171.75b
Kopenh. Dpf.	1	5	93.25G
Nordd. Lloyd	1	0	108.70bG
Schl.Dpf.Co.	1	3	69.75G
V. ElbeSaale	1	1	84.00b

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brschw Ldsb	a	3½	—.—
Brölth. 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettst.	d	3½	—.—
Halb.Blnk 84	a	3½	89.10G
do.1895/03	a	3½	89.00G
do. 1909	a	4	99.50G
Mckl.Fr.Wilh	a	4	99.75G
NordhWernE	d	4	—.—
Zschpk Finst	d	3½	—.—
Böhm.NrdbG	a	4	99.50G
Elis.WGld stf	d	4	98.40G
Frz.Jos.Silb.	d	5	—.—
Gal.CrlLw90	a	4	94.75G
Kronp. Rudb.	d	4	—.—
do. (Salzkg.)	d	4	98.60bG
Nagykikinda	a	4	90.90G
OestLokalbG	a	4	96.60G
do,GoldPr74	f	5	—.—
do.UngSt.alt	c	3	81.70G
do. 1885	c	3	80.00G
do. Ergznetz	c	3	82.40G
do. Gold	e	4	97.50bG
Dux-Bod Silb	a	4	94.70bB
DuxBod.Gold	a	4	—.—
do.inKronen	a	3	—.—
Dux-Prag. G.	a	3	79.70G
Kasch.O. Gld	a	4	85.70b
KschO.Sib89	a	4	—.—
Lmb.Czn.stf.	e	4	—.—
Oest.U.St.95	e	3	78.00B
do. I II	e	5	106.00bG
Raab Oedb.G	d	3	75.25G
Südöst. (Lb.)	a	2,6	66.10bG
do. Obligat.	a	5	99.10bG
do. Serie E.	e	4	78.25G
Ung. Lokalb.	a	4½	98.10B
do. do.	a	4	94.75G
Ivang.Domb.	a	4½	99.20B
Kursk Ch.Az.	a	4	90.00B
do. von 1889	d	4	89.90bG
Mosk.Jar.A.	d	4	90.00bG
do. Kursk	e	4	—.—
do. Smol.	e	4	90.00B
Nicolai Bahn	e	4	91.50bG
Orel-Gr. 89	d	4	—.—
Süd-Westb.	a	4	90.00b
Transkauk.	k	3	76.20bB
Koslow Wor.	d	4	90.10G
Kursk-Kiew .	b	4	91.40bG
Lodz. Fabr.B	a	4	90.00G
Moskau Kas.	a	4½	97.10bG
do. do.	a	4	90.40bB
do.KiewWor.	a	4½	96.90bG
do. do.	d	4	90.10bG
do.Rjäsan	b	4	91.70bG
do.WindRyb.	d	4	90.00bG
Rjäsan-Kozl	d	4	90.25b
do.Uralsk94	c	4	—.—
do.97 unk08	e	4	90.25b
Rybinsk gar.	f	4	90.10bG
Süd-Ost 98	e	4	90.10G
WrschW X.XI	d	4	92.10G
Wladik. 20	a	4½	99.50G
do. 1885	a	4	91.40b
do. 1898	a	4	90.75G
ZarskoeSelo	a	5	—.—
An.Eis. 2040	d	5	100.25G
do. kleine	d	5	100.40G
do.Erg.-Netz	d	5	100.25G
Eg. Kon. Ass.	a	3½	—.—
It.Eis Ob.st.g	a	2,4	73.75G
do. Mittelm.	a	4	—.—
Livorno in L.	a	2,4	75.90G
Macedon. B.	a	3	67.75bG
do. kleine	a	3	69.30G
Portug 1886	a	3	—.—
do. 89 abg. I	a	4½	—.—
do. do. II	—	frc.	—.—
Sard. Oblig.	a	4	—.—
Süd-Ital. B.	d	2,4	73.30G
Ctr.Pacif.49	b	4	—.—
Chic.Rockisl	d	4	—.—
DenverRioRf	b	5	97.50bG
North.Pac Pr	q_1	4	—.—
do. Gen.	q_2	3	70.00bG
Oreg.R.R.46	f	4	—.—
Pennsylvan.	O	3½	—.—
South.Pac55	e	4	93.75G
St.LouisS.Fr	a	5	—.—
do. do.	a	4	80.70b
StLouisSWst	e	4	—.—
do. II. Inc. B	a	4	—.—
Tehuant. G.A	a	5	101.60bG
do. unk. 14	a	4½	98.50G

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Berl. Hyp.Bk.	v	4	98.00bG
do. abg.	v	3½	90.50G
do. V u. VI	v	4½	101.90b
XIII XIV u.19	v	4	100.75bG
do. uk. 1916	a	3½	93.60G
do. I II u. 14	v	4	99.20bG
do. III IV u15	v	4	99.60G
do.VII.VIII18	v	4	99.80bG
do.KOb.Iu18	a	4	101.40G
Bayr.Hyp.uW	v	3½	92.90bG
BrHXVI-XVIII	v	4	99.60G
do. XXI XXII	d	4	99.70bG
do.XXIIIu.15	a	4	100.25bG
do.XXIVu.18	d	4	100.75bB
do. X XI	d	3½	95.50G
II-IX XII-XIX	v	3½	90.80bG
do. XX 1910	d	3½	91.25G
Dt.HpB.IV-VI	v	5	—.—
do. do. XVII	a	4½	102.10bB
do. do. kv.	d	4	99.60bG
doVII X XI XII	v	4	99.60bG
do. XIII u. 13	v	3½	93.60G
do. XIV u. 14	d	4	99.90bG
do. XV XVI	d	4	100.00G
do. XVIII XIX	d	4	100.50bG
do.XX u. XXI	v	4	101.00G
do. VIII IX	d	3½	90.90b
do. K.Obl.13	d	3½	—.—
do. do. 17	d	4	101.40G
do. I uk. 13	a	3½	92.00G
Frkf.HPf.XIV	d	4	99.80G
do.HpKrV.43	c	4	100.00G
do. do. 46	c	4	99.60G
do. do. 47	a	4	100.50G
do. do. 44	a	3½	94.60G
GothaGrdk. I	a	3½	140.25G
do. II	a	3½	115.90B
do. III IV	a	3½	101.10G
do. VI VII	a	4	99.60G
do. IX IXa	d	4	99.60bG
do. X XII	v	4	99.60G
do. XIII u.15	a	4	99.70G
do. XIV u.16	d	4	99.70bG
do. XV u. 17	d	4	99.80G
do. XVI u.19	a	4	100.90G
do. V VIII	v	3½	—.—
do. XI uk.13	d	3½	91.20G
Hamb.Hp.-B.	a	4	99.50bG
do. unk. 13	d	4	99.75bG
do. unk. 16	a	4	100.00bG
do. unk. 18	b	4	100.50G
do. S. 1-190	v	3½	90.50bG
do. unk. 13	d	3½	90.50G
Han.BIII-VIII	a	4	99.50G
do. IX X	d	4	99.75G
do. XI XIII	d	4	99.90G
do. XIV	d	4	100.00bG
do. I	a	3½	94.00bG
do. II	a	3½	92.25G
LpzHB.F.VIII	d	4	100.70G
do. do. IX	a	4	99.80G
do. do. XI	a	4	99.90G
do. Ser.E.VII	v	3½	91.70G
MeklHuW.I.II	a	4	99.70G
do. IV uk. 13	a	4	99.75G
do. VI uk. 15	a	4	99.75G
do. I uk. 13	a	3½	94.00G
do. a.kv.II.III	a	3½	90.00bG
do.Strel.HPf	v	4	97.60bG
do. do.	v	3½	91.00G
MnHpBVI.VII	a	4	99.90bG
do. VIII	d	4	99.90G
do. IX uk. 14	a	4	100.00G
do. XI uk. 16	a	4	100.10G
do. XIIuk.17	a	4	100.30bG
do.XIIIuk.18	c	4	100.40bG
do.XIVuk.19	e	4	101.00bG
do. konv.	a	3½	91.00bG
do. X uk. 13	a	3½	92.40G
do.Präm.Pfb	2	4	136.00B
MittBd.IV.09	a	4	99.25bG
do. VI uk. 15	d	4	100.50bG
do.Grndr.-B.	a	4	100.00bG
do. do.	d	3½	92.50G
Nrdd Gr.III-V	a	4	99.00G
do. VI X XI	v	4	99.00bG
do. XII	d	4	99.00bG
do. XIV	d	3½	94.00G
do. XV	d	4	100.00G
do.XVI u.17	a	4	100.40bG
do.XVIIu.19	d	4	100.75G
do. VII-IX	a	3½	91.00bG
do.XIII u.12	d	3½	92.00G
Pfälz.Hp.Pfb	v	3½	92.20G
Pr.Bod.Pf.IV	a	4½	—.—
XIII XIV XVII	v	4	99.60bG
do. XVIII	e	4	99.60bG
do. XIX	d	4	99.50G
do. XXI	d	4	99.50G
do.XXII u.15	a	4	99.50B
do.XXIVu.16	a	4	100.00B
do.XXV u.18	a	4	100.60bG
do.XVI u.19	d	4	101.00G
do. XX u. 13	a	3½	93.50G
do.XI XV XVI	d	3½	91.00bB
Pr.Ctr.Bd 90	d	4	99.60b
do. v. 99.01	a	4	99.70G
do.v.03 u.12	a	4	99.90G
do.v.06 u.16	a	4	100.10bG
do.v.07 u.17	a	4	100.25G
do.v.09 u.19	c	4	100.60bG
do.v.10 u.20	c	4	101.00G
PrCtB.86,89	v	3½	91.60G
do. v. 94,96	a	3½	90.60G
do. v.04u.13	a	3½	91.30G
do.K.-O.v.01	a	4	100.30G
do. do. 1908	a	4	101.25bG
do.do.87/96	d	3½	91.25G
do.v.06 u.16	a	3½	92.20G
Pr.Hyp. A.-B.	a	3,6	105.80G
do. do.	v	3,2	94.20G
do. do.	v	2,8	88.10G
ab80rz125	a	4½	—.—
do. do.	v	4	97.75bG
do. do.	v	3½	98.00G
do. uk.1913	a	4	99.40G
do. uk.1914	v	4	99.50G
do. uk.1917	v	4	100.00G
do. uk. 1919	d	4	100.75G
do.Komm.Ob	a	4	101.00G
do. do.1909	a	4	101.50G
do.Hyp.Vers.	d	4	100.00G
do. do.	v	3½	94.00G
PrPfdbB.XXII	a	4	99.30bG
do. XVIII-XXI	v	4	99.00bG
do. XXV (14)	d	4	99.75bG
do.XXVII(15)	d	4	99.80G
doXXVIII(17)	d	4	100.10bB
do.XXIX (19)	d	4	101.00bG
do.XXVI (14)	a	3½	94.00G
do.XVIII (08)	d	3½	90.50bG
do.XXIV (12)	a	3½	91.30bG
do.KIbOb.08	a	4	98.50G
do. do. 04	a	3½	95.00G
do.KOVI (17)	a	4	100.60G
do. IX (20)	a	4	101.50G
do. IV (12)	a	3½	96.10G
do. III (12)	d	3½	91.50bG
RhHPf83-85	d	4	99.50G
do. 69-82	v	3½	91.00G
do. Kom.Obl.	d	3½	91.00G
Rh.Wstf.ausl	v	4	99.40bG
do.IX IXA 12	d	4	99.50G
do. X uk. 15	a	4	99.80G
do. XI uk. 18	d	4	100.50bG
do. XII uk.20	a	4	101.00G
do. II IV VI	v	3½	91.00G
SächsBdk.III	a	4	—.—
do. IV uk. 10	a	4	100.00G
do. I II	v	3½	93.00G
Schl.Bdk.I-V	v	4	99.30bG
do. do. I-IV	v	3½	90.40G
Schwrzb.II-V	c	4	99.60G
do. VI	a	4	99.80G
do. VIII	d	4	100.80G
do. VII	d	3½	94.50G
do. I	a	3½	93.00G
Südd. Bodkr.	v	4	—.—
do. do.	d	3½	92.50G
WstdBI IIVVI	v	4	99.50bG
do. do. VII	d	4	99.75G
do. do. VIII	d	4	100.50G
do. do. III	a	3½	91.20G
do. do. IV	a	3½	91.20G
do. do. IX	d	3½	92.50G

Obligat. indust. Gesellsch.

* hypothekar. sichergestellt.

Dt.Atlant.Tel	a	*4	98.25G
D.Nied.Tel.G	a	*4	101.00G
Ueberldztr.2	a	4½	103.00bG
Acc. Boese 5	d	*4½	68.00G
AG.f.Anil.F.5	a	*4	103.90G
A.G.f.Mont.2	d	4	96.00G
Adler Cem. 3	a	*4½	102.00b
AllgO.Kl.ab2	v	3	76.50b
do. Elekt.-G.	d	4	99.30G
do.do.13VI3	a	4½	101.80b
do. Lok.u.St.	v	4½	101.40B
do. 96/98 3	a	4	99.80B
Alsen P.-C. 2	a	4½	102.25G
AlkaliRonb.3	d	5	100.00B
Anh.Khl1912	a	*4	—.—
AplerbHBm3	e	4½	100.00G
Berl. Braunk.	a	*4½	101.00B
Berl. Elekt.W	d	*4	100.50G
do.unk.1912	a	4	99.80B
do.unk.1908	a	*4½	103.00bG
do.HG Kaisrh	d	*4½	—.—
do.unk.1912	d	4½	99.90G
Bochum.Bgw	a	*4	93.25G
Brsch.Kohl.3	a	*4½	—.—
Bresl.Wgg.3	a	4	—.—
BrownBoveri	a	4½	100.60G
Buder. Eis. 3	d	*4	98.30B
Burb.Gwks.3	a	*5	—.—
CalmonAsb5	a	*4½	—.—
Charl.Czrn.3	d	*4½	102.00G
ChFabWeil.2	a	4	—.—
CölnGasuEl3	d	4½	100.30G
Cont.Wass.3	a	4½	102.50G
CrefeldStr.3	a	4½	102.70B
Dannenb. 3	a	*4	97.50B
Dess.GasG.5	a	4½	105.40B
Dt.-Lux.Bgw.	a	*5	102.10bG
do. 2	a	*4½	102.90B
D.Uebrs.El.3	a	5	105.10b
Dt. Bierbr. 3	d	*4½	102.00G
Dt.Eisb.BG.2	d	4	94.00G
do. S. II 2	d	4½	—.—
Dt.Kabelw. 3	d	*4½	102.00G
Dt.Wassrw.2	a	4	97.00G
Dt.Kaiser Gw	a	*4	98.30B
Donnersmkh	d	*3½	95.00G
do. unk. 06	d	*4	99.00G
Dorstf.Gew 2	a	*4	96.50B
Drtm.Un.100	d	*5	100.40G
do. u.14 103	a	*4½	102.00G
do. 100	a	*4	99.25G
Eintr.Tiefb.3	b	4½	100.10G
EisnhSilesia	a	*4½	101.00bG
Elbrf.Papf. 3	a	*4½	95.40G
Elkt.Hochb.5	d	4	100.50G
do. uk. 23	a	4	99.25bG
do. 5	d	3½	91.60B
Elekt Südw.2	a	4	96.90bG
El.Licht u.K4	d	4½	103.25G
Elektroch.W.	a	*4½	101.75B
EnglWllwM 3	a	*4	93.60G
do. 5	d	*4½	—.—
Flnsb.Schffb	b	*4½	—.—
Frist.Rossm.	d	*4½	—.—
Gelsenk.Bgw	d	*4	99.90B
GgMar.Bgw3	c	*4½	99.75G
do. 3	a	*4	93.50B
Germ.Schff2	d	*4	100.50G
Gs.f.el.Unt.3	d	4	97.80B
do. 3	a	4½	102.75G
Gl.-aufSnd 3	d	*4½	101.75B
Gr.Berl.Strb.	d	3½	99.40G
HmbAm.Pckf	b	*4½	102.00G
do. 3	e	*4½	103.10bG
HdlBelleall3	a	*4½	102.90G
Harp. Bergw.	a	*4	—.—
Hartm. M. 3	a	*4½	—.—
Hasp.Eisw. 3	a	*4½	103.50B
HenckWlfb.5	d	*4½	—.—
Herne Ver. 3	a	4½	101.60b
Hibernia . .	a	*4	98.50G
Hirschb Ld.3	d	*4½	101.60G
Höchst.Fbw3	a	4	—.—
Hörd.Brgw.3	a	*4	99.60G
Hösch Sthlw.	d	4	99.30G
HohenfGws 3	a	*5	—.—
Hüsten.Gwks	a	*4	93.00bG
JlseBergb. 2	a	*4	99.50b
JessenKali 2	a	*4½	98.80G
Kaliw.Aschrl	f	*4	98.75G
Kattow. Bgw.	d	*3½	93.25b
KnMarienh.5	a	*4½	101.50G
König Wilh.2	a	*4	99.50B
do. uk. 1910	a	*4½	101.25B
Gb.Körting 3	i	4½	—.—
Krupp-Oblig	a	*4	99.90bG
do. 1908	a	*4	99.90G
Lahm.&Co. 3	d	4½	101.30B
Laurahütte .	a	*4	99.25B
do.	e	*3½	91.50B
Ldf.EyckSt.5	—	*fr.	64.00bB
Leonh.Brk. 3	a	4½	100.90B
Leopold-Gr.	a	*4½	101.00B
Ldw.Löwe&C	d	4	99.25B
LwbrHSch2	d	*4½	101.25G
MgdbBaub.3	a	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	4½	104.50G
M-F.Brauer5	d	*5	101.00B
Mix & Genest	d	4½	100.75G
Mülh.Brgb. 2	a	*4½	102.50G
N.BodenAG.2	a	4	96.50bG
do. do. 1	a	3½	89.40G
N.PhotogG.2	d	4½	—.—
NiedrlausK2	d	*4½	100.50B
Nrdd.Eisw. 3	d	*4	96.50G
Nordd. Lloyd	d	4½	101.40b
do.	d	4	97.50G
ObschlEisb3	a	*4	98.10G
do. 12 3	c	*4½	103.20b
do. Eis.-Ind.	a	*4	98.50bG
do. Kokew. 3	a	*4	98.40G
Orenst.Kopp3	e	*4½	103.25G
Patzenh Br.3	v	*4	99.75G
PhönixBgw.3	d	4½	103.90B
Rh.Ant.KM. 2	a	*4	—.—
RhMet 105rz	d	4	91.80bG
RhWstfElkt 2	d	4	96.30G
do. 2	d	4½	—.—
do. Kalk 5	a	*4½	—.—
Romb.Hütt.3	a	*4½	103.25B
Rybn.Steink.	a	*4½	—.—
Schalk.Gr99	a	*4	—.—
SchlKleinb.3	v	*4½	102.50bB
Schuck.&C 2	a	4	98.20G
do. 2	d	4½	102.00b
Schulth.Br.5	a	*4	—.—
SeebeckS.2	a	*5	102.00B
Fr.Seiff.&C3	a	*4½	100.75G
Siem.El.133	d	4½	102.80G
Siem. Glas 3	a	4½	104.00G
Siem.Halsk3	d	4	99.70B
SiemSchck3	a	4½	103.80bG
Simon Cell.5	a	4	99.00G
StettBredC 5	a	*4½	102.00G
Stett.Odrw.5	a	*4½	—.—
do.Strassb 3	d	4	—.—
Stoew.Nhm 2	a	*4½	102.40G
Tangermd. 3	d	*4½	99.00G
TelephBerl 2	a	4½	100.25B
ThaleEisnh2	a	*4½	100.00B
Thiederh.Gw	a	*4½	99.50G
ThielWackl2	a	*4½	—.—
Unt.d.Linden	a	*4	95.20G
Ver.Dmpfz.5	d	*5	100.80G
VEisb.u BG.2	a	*4	92.50G
Westd.Eisb2	a	4	91.25G
do Eisenw. 2	a	*4½	101.00B
WestfDraht3	a	*4	—.—
WstfVrortb 3	d	4	100.00b
Wilhelmsh. 3	a	*4½	—.—
Zech.Krieb 3	a	*4½	—.—
Zeitz.Msch 3	d	*4½	—.—
ZellstWldh.2	a	*4½	102.50G
Zoolog.Gart.	a	4	98.80G
Grängesbrg.	e	*4½	102.80bG
Heid.Psch.Hf	d	5	102.50G
Napht GoldA.	d	*4½	100.30G
do.	a	*5	101.00bG
SteauaRm. 5	e	5	104.80B
Victor. Falls	a	5	103.90G

Bank-Aktien

Bk.f.Brauer.I	4	9	77.50G
Barm.Bankv.	1	7½	132.30bG
do.Kreditbk.	1	6	104.50B
Bayr.B.f.H.u	a	5	—.—
Berg. Märk.B	1	8½	163.90bG
Brl.Hand.Gs.	1	9	169.10b
do.Hypoth.B.	1	6½	129.50bG
do. Kassenv.	1	4½	119.50B
do. Maklerv.	1	6	114.50B
Bras.Bk.f.Dt.	7	10	171.25B
BraunschwB	1	5½	117.00bB
do.Hann.Hyp	1	8	167.75B
BrslDisk.abg	1	6	111.75G
do. Wechsl.B	1	4	103.75G
Chemn.Bnkv.	1	7	122.00B
CrdVHeviges	a	6½	119.75G
Ctrlb.I Eisbw	1	7	127.50G
Coburg.Kred	1	5	95.30b
Com.u.DiskB	1	6	113.75b
Dän.Lndm.B.	1	8	133.70bB
Danzig.Prvtb	1	7½	129.25bG
Darmst. Mk.	1	6	130.20bG
Dessau. Ldb.	1	6½	116.75G
Dt.-Asiat.Bk.	1	8	147.25bG
Dt. Ansiedlb.	1	9	150.00G
Deutsche Bk.	1	12½	251.25bG
do.Effekt.-B.	1	5	107.50bG
do.Hypoth.B.	1	8	158.00bG
do. Nation.B.	1	7½	116.40bG
do. Paläst.B.	1	5	120.00bG
do. Uebers.B	1	9	169.90b
Disk.-Komm.	1	9½	185.50G
DresdnerBk.	1	8½	156.90b
Elberf. Bakv.	1	6½	112.00B
Essen.Bankv	1	7	138.50b
do. Kredit	1	8½	169.00B
Gotha Grdkr.	1	8	163.50bB
do. Privatbk.	1	7	132.75bB
Hamb.Hyp.B.	1	9	184.50G
Hannov.Bank	1	7½	146.00G
Hildesh. Bk.	1	8	164.50G
Imm. u.Vrk.B	1	8	140.75G
Kieler Bank	1	7½	129.60B
Königsb.V.B.	1	7	131.40G
Landbank	1	6	109.00G
Leipz. Crd.A.	1	9	171.90bB
Lüb.Comm.B	1	8	136.10G
Luxemb.IntB	1	9	170.25G
Magdeb.B.V.	1	4½	114.00B
MärkischeB.	1	6	104.75G
Mecklb.B.40	1	8	123.50bG
do.HypothBk	1	14	274.75G
Meining. do.	1	7	143.25B
Mitteld.Bodk	1	5½	102.50bG
do. Kreditb.	1	6	119.30bG
do. Privatb.	1	7	128.90G
Mittelrh. Bk.	1	7½	123.75G
Mülh.a.R.Bk.	1	6	101.00G
Nat.-Bk.f.Dt.	1	6½	123.20b
Niederdt.Bk.	1	7	—.—
Nordd.KredA	1	7	123.75bG
do.GrundkrB	1	6	119.30G
Oest.Kred.A.	1	10	—.—
OldbSp.u.Lhb	1	9	181.75bB
Osnabr.Bank	1	7½	141.75B
Ostb.f.H.u.G.	1	7	129.50bG
Petersb.Disk	1	11 e	198.00b
do. Int. H.-B.	1	10	190.80b
PfälzischeB.	1	5	101.10G
Potsd. Kr.-B.	1	7½	123.10G
Preuss.BdKr	1	8	166.25b
do.Ctr.Bd.Kr	1	9	187.03B
do. Hyp.A.-B.	1	5½	123.00b
do. Leihhaus	1	7	122.75G
do. Pfdbr.-B.	1	8	157.50bG
Reichsb.Anl.	1	5.9	144.50bG
RheinBk.abg	1	6½	113.50b
do. Krd.Bk.	1	7	139.40B
Rh.WstfBdkr	1	8½	169.75B
do. Disk.	1	7	126.00bG
Rostock. Bk.	1	7	126.50bG
Russ.B.f.a.H	1	10	163.20b
Sächs. Bank	1	8	152.75bG
do. Bd.Kr.-A.	1	7	146.00B
SchaaffhBkv	1	7½	143.00bG
Schles. Bkv.	1	7½	154.25G
do. Bd.Kr.-A.	1	8	163.00B
Schwrzb HpB	1	5½	116.30G
do.Landb.40	1	8	129.75B
Sibir. Hdlsb.	1	16	229.50bG
Siegener Bk.	1	7	126.00G
Südd. Bodkr.	1	8	178.20G
do.Disc.Ges.	1	6	117.75G
Ver. BHbg.80	1	9	171.50G
Wstd. Bdkr.A	1	7½	154.00B
WstfLippVrb	1	6	107.50G
Wien. Bankv.	a	1½	136.75b
Ctb.fEbwOb3	a	4	94.50b
Dtsch.Ans.B.	a	4	93.50G
Landb.Obl. 3	a	4½	101.80bG

Industrie-Aktien

Berliner Brauereien

Brl.Unionsbr	O	1	87.25bG
Bock, kv.u.n.	O	4	115.60bG
Böhm.Brauh.	1	0	118.00bG
BolleWb.abg	O	1	109.50G
Dtsch. Bierb.	O	4	116.50G
Friedrichsh.	O	1½	91.00bG
Gebhardt . .	O	0	64.50B
Germania. .	O	0	64.50G
Hilsebein . .	O	0	47.00b
Kaiserbr. . .	O	2	79.00G
Königstadt .	O	4	97.50bG
LandréWssb	O	0	107.00bG
Löwnb.H.Sch	O	7	172.00G
MünchBrauh	O	4	108.50B
Patzenhofer	O	11	243.00B
Pfefferberg	O	7½	167.75G
Schöneb Sch	O	8	198.00B
Schultheiss	9	14	263.75G
Spandauer B	O	4	131.25bG
Vereinsb.kv.	O	10	218.50G
do. St.P.	O	12	241.60G
Victoria . .	O	3	100.75G

Auswärtige

Bech. Victor.	8	7	119.25B
Brauh.Nürnb	O	9	165.25G
BriegerSt.Br	9	4½	110.90bG
Danziger . .	O	10	—.—
Dortmunder	O	20	326.00B
do. Unionsbr	O	20	341.00B
do. Victoriab	O	5	116.50B
Düsseld Adler	O	4	83.25G
do.Höfelbr.	O	7	151.00G
Frankf. Henn	9	7	137.75G
Germa.Drtm.	O	8	150.25B
Gevelsberg.	O	4	77.75B
Glückauf . .	O	8	132.50b
Henning. Rfb	O	3	69.25bG
Herkul. Cass	O	9	168.10G
Höcherlbräu	O	0	62.60G
Holsten . . .	O	11	186.50G
Hugger Pos.	O	8½	140.60G
Isenbeck&C.	O	0	83.50G
Kiel.Schloss	O	7	148.00G
Klstrbr. Röd.	O	3½	111.00bG
Königs.Beck	O	7½	143.00G
Kusterstein	O	3	79.60G
Leipz Riebek	O	8½	183.00G
Lindbr. Unna	O	4	70.00bG
Lindener . .	O	12	237.00B
LöwenbrDtm	O	10	190.00G
Merzig. Br. .	O	9	175.00G
Mūs.Lngndr.	7	6	128.50B
Oberschles.	1	4	108.75B
Oppelner . .	O	0	80.00G
Paulsböhe .	O	5	102.50G
Reichelbräu	7	10	181.75bG
Rostocker .	O	10	187.00G
Schlegel . .	O	9	156.80G
Schöfferhof	O	0	85.10bG
SchwabenBr	O	7	140.75G
Sinner . . .	1	12	246.25G
vTucherschs	7	14	240.00b
Vrnsb Artern	O	6	106.25G
Wick.l Küpp.	N	7	158.00G
Wiesb. Kron.	O	0	42.75G

(Industrie)

Aach.Spinn	1	4	117.75G
Accum.-Fab.	1	12½	210.00bG
do.Boese VA.	1	0	11.75G
A.-G.f.Anilinf	1	18	366.50bG
do.f.Bauausf	1	5	103.10b
do. fBürstInd	7	9	148.50b
do.f.Mnt.Ind.	4	0	75.75bG
do.f.Pappenf	4	4½	73.25G
do.f.Verkrsw	1	12	215.00bG
AdlerCem.kv	1	3	132.00b
Adler Fahrr.	N	25	412.00bG
Adlerhütte	a	10	170.10b
Admiralsg. B	1	0	60.25G
do. V.-A.	1	0	82.75G
A.exanderwk	7	0	82.10bG
AlfldGron.Pp	1	0	99.00G
AllgBerlOmn	1	0	158.75bG
do.Elekt.-Gs.	7	13	265.10b
do. Häuserb.	1	5	89.75G
Alsen, Prtl.Z.	1	10	207.50G
Alumin.-Ind.	1	12	263.50b
AmmendorfP	7	12	314.75b
AmtsgPank B	—	frc.	107.25G
AngloContin.	1	6½	109.10b
Anhalt. Kohl.	1	5	138.25bG
do. A.	1	6	115.10G
Ankrw. Hgstb	9	0	110.10G
Annab. Stng.	7	12	185.25bG
Annen. Gusst	7	3	95.50bG
AplerbBergb	1	10	162.75bG
Archimedes .	7	4½	133.75G
AranbrgBgb.	1	13½	393.75b
ArnsdorfPap	O	5½	129.25bG
AschaffnbPp	1	8	139.25b
AumetzFried	7	7	190.30bG
Bad. Anilinf	1	24	471.50bG
Baer&St.Met	1	25	382.10bG
BalckeMsch.	1	6	248.50bG
Balcke, Tell.	7	6	111.25bG
Bamb. Mälz.	8	4	92.60G
Bk.f.Spr.uPr	O	25	330.25G
BarcelonaEl.	1	7½	133.25G
Bartz&Co.Sp	1	8	141.50G
Basalt Akt.G.	1	5	100.00bG
Bau.KaisWSt	O	2	63.50G
Baul. Seestr.	—	frc.	111.10G
Bv. Weissens	—	frc.	1028b
Bayr. Celluf.	1	5	170.00G
do.Hartstein	1	11	165.00G
BazarGenss.	—	72½	996B
Bedbrg. Wllw	1	0	61.25G
J.F.Bemberg	O	0	106.80b
Bendix Holzb	5	3	80.00G
BergEveking	7	8	130.50bG
Jul.BergerTf	1	20	262.50bG
Bergm. Elekt	1	18	261.50bG
Berg.Mk. Ind	1	4	93.75G
Brl Anh Msch	1	12	206.75b
do.Cementb.	—	frc.	1000B
do. Cichor.F.	1	frc.	315.00bG
do. Elekt.-W.	7	11	177.50bG
do. do.	7	4½	103.75G
do.Gub.Hutf.	1	13	229.00b
do.Hlz-Cmpt	1	3	76.75G
do.Ht.Kaisrh	1	0	62.50G
do.JuteSpVA	7	7	98.75G
do.LuckwWH	1	0	86.50G
do. Maschin.	7	16	248.00bG
do. Mühlen	1	7	125.50B
do.NeurKVA.	7	4	74.25G
do.Sped V.kv	1	30	169.75B
do. do. V.A.	1	31	153.75G
do. Terr.u.B.	1	10	142.75bG
BernbMasch	1	0	78.00b
Berth. Schrft	1	12	225.00bG
Berzelius Bw	1	0	90.25bG
Betonu.Mon.	2	10	160.25bG
Bielef. Msch.	O	23	421.75bG
Bing Metall	1	10	185.00B
BirkenwrdVA	—	frc.	33.00bG
Bismarckhtt.	7	9	187.10bG
C.Blumwe&S	1	6	115.50G
Bochum.Bgw	1	0	66.90b
do. Gussstl.	7	12	229.00bB
BodBerl.NG..	1	6	113.25bG
do.Kurfürstd	—	frc.	1130G
do HeltbSchA	—	frc.	92.00G
Böhler & Co.	1	12	219.00b
Borsigwalde	—	frc.	107.00G
Bösperd. Ww	7	0	111.00bG
Braunk.u.Br.	7	12	179.25bG
Brnschw. Khl	1	13	—.—
do. Pr.-A.	1	14	230.00G
do. Jute	7	12	202.75b
Bredow Zckf.	7	0	77.00b
Breitenb. Zm	1	4	116.30bG
Bremer Gas	1	5½	94.50bG
do.Linoleum	1	0	143.30b
do. Wollkäm.	1	16	258.25G
Bresl. Spritf.	O	20	309.00G
do.WgfLinke	1	25	567.25bG
do. do. V.-A.	1	4½	106.60G
BrownBoveri	4	11	180.90bG
Buderus Eis.	1	5	107.10b
Busch opt. I.	4	13½	230.50bG
Busch Wg.VA	O	14	204.25bG
Butzke Met.	1	6½	106.75b
Calmon Asb	1	6	107.25G
Carol. b.Offl.	1	30	449.50G
Carlshütte .	7	7½	123.00b
Cart. Loschw	7	19	359.50G
do. do.	7	9	197.50G
CasselFedst	1	12	216.50G
Charlottenb.	7	6	135.00bG
Charl. Wass.	O	14	263.00B
Chemische Fabrik Buckau	1	12	203.75G
do. St.P.	1	12	206.00G
Gelsenk. .	1	9	157.25G
Griesh. El.	1	14	258.25b
Grünau .	1	10	177.60G
v. Heyden	1	10	176.00bG
Hönning .	7	8	168.90bB
Milch . .	N	12	228.00B
Oranienb.	1	8	164.25G
Weiler . .	1	12	217.50G
Albert . .	1	32	482.00B
Byk . . .	7	0	66.00bG
Chemn. Wrkz	7	1	91.50b
CölnerBgw.V	1	27½	450.50bG
do.Gas u.El.	1	4½	91.00bG
Cöln-Müsen	7	0	87.50G
ConcordiaB.	1	6	270.00bG
Concord. ch.	7	13	213.00bG
Concord.Sp.	1	7½	169.50G
Consolidat.	1	20	387.00B
ContElHrbVA	4	4½	103.60G
do Wasserw.	1	8	157.00G
Cottb. Masch	O	3	98.80G
Gröllw. Pap.	7	12	224.50G
Delmnh. Lin	1	13	234.50bG
Dessau. Gas	1	9	174.80G
Dt.Atl. oleg.	1	1	127.00bG
Dt. Babcock	O	9½	185.75G
do.Lux.Bw.V.	7	10	202.60b
do. Nied.Tel.	1	6½	116.25B
do.Oest. Bw.	1	11	204.80bG
do. Ostaf.Gs.	1	6	146.00bG
do. Ueb.El.G.	1	10	177.10bG
do.Asph.Ges	1	4½	127.25G
do.Gasglühl.	7	50	618.25bG
do.Jutei.Ms.	1	20	262.10bG
do. Kabelwk.	1	7	125.25B
do. Lin. Rixd.	1	5	147.25G
do. Speisew.	O	10	193.10b
do.Spiegelgl	1	24	361.90G
do. Steinzg.	1	15	237.50G
do. Tiefb.-G.	1	23	303.50bG
do. Tonröhr.	1	9	145.00bG
do. Waffenf.	1	22	373.50bG
do. Wag.L.A.	1	12	190.75b
do. Wassuk.	1	8	90.25G
Dt.Eisenhnd.	1	4	125.70G
Dinnendahl	7	0	45.00b
Dommitsch	4	8	133.50G
Donnersm. .	1	14	289.25bG
Dör.&Lehrm.	7	9	162.25bG
do. Vrz.-A.	a	6	113.00B
Dortm.Un. C.	7	7	92.30bG
do. Vz.-A. B.	7	5	99.50bG
Dresd. Baug.	1	5	141.30G
do. Gardinen	6	15	234.00bB
Düren Metall	1	12	202.25b
Düssd. Eish.	O	9	187.00G
do. Kammg.	1	7	191.00G
do. Maschin.	1	7	122.00G
do.Röhr.Ind.	7	8	134.25G
do. Weyer	7	20	273.00bG
DuxerKohl.V.	1	12	217.75G
do. Porzell.	1	6	118.30G
Dynam Trust	5	10	175.70bB
Eckert M.-F	4	9	160.00bG
Egest. Salin.	1	10	168.25G
EintrachtBrk	1	27	439.50bG
Eisg. Velbert	7	6	110.25b
Eisenw. Kraft	1	11	188.50G
L.MeyerjrAC	1	4	114.00G
Eisnw. Siles.	1	7	157.00bG
Elberf. Farb.	1	45	491.00b
do.Papierfb.	7	0	63.00bG
Elekt. Dresd.	4	4½	105.00bG
El. Licht u.K.	O	7	140.75bG
do.Lief.-Ges	1	10	195.50G
do. Liegnitz	1	6	117.75G
do. Intn.Zür.	7	10	—.—
EmailUllrich	7	6	107.00G
Engl. Wollw.	1	3½	94.80bG
Erdmsd. Sp.	1	3	73.50G
C. Ernst&Co.	1	0	46.00B
EschwBergw	7	8	183.25b
do. Eisenw.	7	8	150.00bG
Essen.StnkB	1	10	184.00bG
Faber Blst.	7	15	282.50b
Faç.Eis. Mst.	7	8	216.00bG
do. V.-A.	7	8	216.90bG
Falkenst Grd	7	8	151.25b
Fein Jute-Sp	1	6	137.25G
Feldm. Cell.	1	10	174.50bG
Felt. & Guill.	1	6	143.00bG
FinkenbCem	1	7	131.00bG
Flensb. Schff	7	6	149.00G
Floether M.	1	12	245.10b
Frkf. Chauss	1	0	122.25G
Fraust. Zuck.	9	16	231.00b
FreundM. kv.	7	10	340.00bG
Friedrichsh.	7	3	135.00bG
Frdrichsseg	4	0	46.25bG
Frist.&Rssm	1	7	119.10G
FroebelnZck	5	16	192.00b
Gaggenau .	7	3	92.10bG
Gasm. Deutz	7	5	121.50bG
Gebh.&C.Sp.	1	18	275.90b
Gebh&König	2	18	326.25bG
Geisw. Eisen	7	4	182.75b
Gelsenk. Bw.	1	9	205.25bG
do.Gussstl.	8	0	86.25b
G &F.Renner	1	15	247.50bG
Gensch.& Co	1	10	174.25G
Georgs-Mar.	7	—	—.—
do. Vorr.A.	7	—	110.50G
GermaniaPC	7	5	94.50bG
Gerresh.Gls.	1	14	226.00G
Ges.f.el.Unt.	1	8	155.00b
Giesel Prtl.C	1	4	127.00bG
Gildemst.Wz	7	8	123.25G
Girmes &Co.	1	16	245.00bB
Gladb. Spinn	1	8	140.20G
do. Wollw.	7	7	176.00bG
GlasSchalke	1	8	185.00bG
Glauzig.Zck.	6	14	185.40b
Glückauf Bw.	1	0	73.00G
Görl. Eisenb.	7	20	323.00bG
do. Maschin.	7	6½	—.—
Greppin. Wk.	1	10	185.75G
Grevenbr. M.	1	0	95.50b
Gritzner M.	1	14	242.25bG
Gr Lichterf.B	1	0	106.00bG
Gr Strel.Zem	1	5	126.50G
Gundf. Bielef	1	8	119.50B
Gutmann M.	1	7	116.00G
GuttsmannM	1	5	87.25G
Hagelb.Pap	4	6	92.60bG
Hagen.Gusst	7	0	52.00bB
Hallesche M.	1	30	401.50G
Hamb. El.-W.	7	8	153.10bG
Handlg. f.Gr.	1	5½	187.50G
Hst. Belleall.	1	5	109.00G
Hannov. Bau	1	0	71.10b
do. Immobil.	1	5	113.50G
do. Maschin.	7	24	319.00bB
Harb. WienG.	7	6	200.00b
Harkort Brck	1	9	137.80b
do. St.-Pr.	1	10	155.50bG
do.Bw. St.-P.	7	7	133.25bB
Harpen. Bgb.	7	8	188.60b
do.	7	8	190.00b
Hartmann M.	7	11	165.75bG
HartungGus.	4	0	—.—
HarzerWkAB	7	0	42.00bG
HasperEisen	7	5	173.00bG
Hedwigshütt	4	14	201.00bG
Hein Lehma.	1	10	157.60bG
HeinrichshC	1	5	144.00G
Heldt&Frnck	O	18	245.10bG
Hemmor Cm.	1	4	115.25bG
Hermannm.	1	12	173.75G
Herbrand W.	O	9	173.50G
HildebrandM.	7	12	166.00b
HilgersVerz.	1	12	212.75G
Hilpert Arm.	1	4	83.25bG
Hirsch Kupf.	1	8	155.00bG
Hirschbg Ld.	1	10	164.25bG
HochdahlV.k	7	0	75.00bG
Höchst. Fbw.	1	27	495.00bG
Hoffmann St.	1	10	182.00G
HofmannWg.	1	40	586.00bG
Hohenlohe W	4	9	208.50bG
HöschE.u.St.	7	14	278.00bG
Hotelbetr.Gs	4	9	194.00bG
do. V.-A.	4	5	103.80G
Hotel Disch .	O	6	98.00B
Howaldwerk.	O	0	61.00bG
Hüttenh. Sp.	1	0	71.60b
HumboldtMa	7	8	134.00bG
HumboldtMü	7	10	175.00G
Ilse Bergb.	1	24	454.25bG
Int.Baug.StP	1	12	216.75G
Jaensch&C.	6	6	135.10b
JeserichV.A.	1	5	101.00G
do. abg.	1	8½	136.00G
Jessenitz K.	1	5	114.50G
JohnSchrnst	a	10	154.75bG
Kahla Porz.	1	12	292.50bG
Kali Aschrsl.	1	9	173.40bG
Kalker Wrkz.	a	7	121.60b
KaplerMsch.	1	0	91.75B
Kattowitz.Bg	4	12	237.00B
Keula Eisen	7	2	87.00b
Keyling&Th.	1	4	123.60G
Kirchner&C.	7	20	252.00bG
Klaus.Sp. ab	1	0	63.25G
Kleinb. Terr.	—	0	143.00G
KöhlmannSt.	O	18	310.50G
Koll.&Jourd.	5	15	316.00bG
Kölsch Walz.	7	0	111.00G
Kg. Wilh. kv	1	10	254.80bG
do. Pr.-A.	1	15	336.75G
Kön.Marienh	1	6	101.75G
do. VA.	1	6	101.75G
KgsbLagerh	8	6	121.60bG
do. Walzm.	1	8	139.90B
do. Zellst.	4	20	297.25G
Königsborn .	1	10	199.00bG
KönigszeltP.	7	6	161.00bG
Körbisd.Zck.	4	12	177.75bB
Gbr. Körting	1	7	131.60bG
Körting's El.	4	6½	126.90b
Kostb. Cell.	1	12	204.00bB
Kronpr. Met.	1	23	379.80bG
Gb.Krüg.&C.	1	10	179.80bG
Kraschwitz	7	22	307.50b
Kunz Treibr.	1	8	129.00bB
Küpperb.&S	1	12	214.50B
KupfwDtschl	1	6	132.75G
Kyffhäuserb	1	6	176.20bG
Lahmeyer E	4	5	112.10bG
Lapp, Tiefb.	1	0	112.50b
Lauchhamm.	7	10	297.00bG
Laurahütte .	7	4	174.90b
Leipz Gummi	1	7	146.25bG
do. Wrkzgm.	1	20	363.00B
Leonh. Brnk.	7	9	135.25bG
Leop.-Grube	1	6	115.50B
Leopoldsh. .	7	0	85.00bG
do.5 Pr.-Akt.	7	5	—.—
LeykamJosft	1	5	—.—
C.Lindström	a	35	300.00bG
LingelSchuh	7	17	267.50bG
Löhnert M. .	7	5	185.25G
L.Löwe & Co.	1	16	278.50bG
LothrngCem	1	0	115.00G
do.Eis.d.abg	7	0	90.75bG
do. do. St.P.	7	1½	64.50G
LübeckMsch	1	12	217.40bG
Lüdensch.M.	5	8	135.50bG
Lüneb. Wchs	7	7	114.75B
Luth. Bselw.	7	6	107.75bG
Malmedie .	O	8	143.00bG
Mark Prtl. C.	1	10	140.00G
MrkWestfBw	7	0	130.00bB
Magdeb.Gas	1	5½	110.75G
do. Baubk.	1	5	84.00G
do. Bergw.	1	33½	521.00G
do. Mühlen	O	10	157.40b
Mannesmrhr	7	12½	228.00bG
Marie ks.Bg.	7	4	—.—
MarienhKotz	4	6	114.00G
M.-Fb. Baum	8	8	146.25bG
do. Breuer	1	0	75.00b
do. Buckau	1	7½	125.00bB
do. Kappel	7	22	396.25bG
do.ArmStrub	1	3	59.50G
Massen.Bgw	1	5½	116.10bG
MchWbLind.	1	8	145.25bG
do. Sorau	O	8	199.90G
do. Zittau	5	14	212.25G
Meggen.Ww.	7	0	143.50b
Mend &Schw	7	0	35.40b
MerkurWllw.	D	15	262.50bG
Milow. Eisnw	1	0	104.80bG
Mix & Genest	1	8	118.25B
Mhle.Rüning	7	14	240.00bG
Mühlh. Brgw.	1	11	188.00bG
MüllerGumm	1	9	145.25G
Müller Speis	1	15	239.10bG
Mähm. Koch	1	10	191.00G
NeptunSchff	1	7	90.00bG
NeueBod.AG.	1	10	145.00G
do.Grunewld	—	frc.	114.80G
do.Phot.Ges.	1	0	71.00bG
do. Westend	—	frc.	196.00bG
Niederl.Kohl	4	11	203.00bG
Ndschl.El.W.	7	6	149.25bG
Nienb.Eis.ab	7	0	68.00G
Nitritfabrik .	4	16	245.70b
Nordd. Eisw.	1	0	64.10bG
do. do. V.-A.	1	3	87.25G
do. Gummi	1	10	153.75b
do.JuteSpLA	1	8	135.25bG
do. do. L. B.	1	5	90.60G
do. Lagerh.	—	frc.	980G
do. Lederp.	O	5	189.60b
do. Spritwk.	O	12	189.25G
do. Steingut	4	16	267.25B
do. Trik.Wb.	5	5½	133.00bG
do.Wollkäm.	1	12	157.00G
Nordpark T.	—	frc.	2400G
Nords.Fisch.	7	0	77.10b
Nrnb.Herk.W	O	8	168.00b
Obschl.E.B.	1	1½	105.10bG
do.Eisenind.	1	0	100.75b
do. Kokswrk.	1	8	151.50bB
do.Prtl.Cem.	1	6	169.25G
Odw. Hartst	1	7	112.00bG
OelfGrGerau	4	11	177.90b
Ohles Zinnw.	7	9	156.25bG
Oldb.Eish. kv	7	0	71.50G
Oppeln. Cem	1	5	142.75b
Orenst.& Kp.	1	13	213.00bG
Osnab. Kupf.	7	3	114.90b
Otavi-Minen	4	11	146.10bG
Ottens.Eisen	1	5	98.50G
Panz.Gdsch	7	15	184.50b
PassageABV	1	6	126.10G
Pauksch M.	N	0	53.75G
do. Vz.-A.	N	4½	80.25G
Peipers&Co.	7	4	146.50bG
Penig.Msch.	7	0	63.00B
Petersb.El.B	1	7	127.30bG
do. V.-A.	1	10	168.10bG
Petrolw. V.A.	1	0	28.40B
PferseeSpin	1	12	165.00bG
Phönix Lit. A	7	9	221.50bG
Jul. Pintsch	1	14	235.10b
Planiawerke	1	12	265.25bG
PlauenSpitz.	7	6	139.25G
do. Tüll	7	10	166.60bG
PongsSp.uW	1	4	69.00B
PortaCBrem.	1	5	102.60G
PresspUntr	8	6	127.50G
Rchw. Waltr	1	7	217.50bG
Ravensb. Sp.	1	9	140.60bG
ReisholtMet.	1	12	219.60bG
Reiss&Mart.	1	3	100.00G
Rhein. Brnk.	4	9	184.50bG
do.Chamotte	1	4	97.20bG
do. Metallw.	O	0	94.75G
do. do. V.A.	O	0	95.25bG
Möbist.Wod.	1	6	149.00bG
do.Nass.Bgw	1	15	294.00bG
do.Spiegelg	1	14	221.75b
do.Stahlwrk.	7	6	171.25bG
do.Wstf.Cem	1	8	156.25G
do. do. Ind.	1	6	167.00G
do.do.Kalkw	7	9	160.80b
do.do.Spgst.	1	13	212.75b
Rheydt. el.F.	1	7	141.00G
Riebeck MtW.	4	12	199.25bB
J. D. Riedel	1	12	216.75B
do. V.-A.	1	4½	102.60G
S.RiehmShn.	O	5½	114.50G
Gebr. Ritter	a	12	164.00G
Rolandshütt.	7	2	96.10G
Rombch.Hütt	7	5	179.00b
Rosenth.Prz.	1	18	278.50bG
Rositz. Brnk.	7	14	196.00G
do. Zucker	1	4	141.50bG
Rothe Erde .	7	7	114.00bG
Rütgers Wk.	1	11	186.00bG
SachsBöb C	1	8	154.25bG
do. Gussst.	7	10	239.25b
do. Kartonn.	1	11	175.00B
do. Kammg.	1	9	131.00bB
do.Thür.Brk.	1	7	124.90b
do.Cem.Fab.	1	10	162.50G
do. Webst.F.	7	11	245.50bG
Sal.Salzung.	1	7	113.90B
Sangerh. M.	O	0	164.00B
Sarotti . . .	7	8	205.60bG
Sauerbrey M	7	7	116.00G
Saxonia Cem	1	7	127.90G
Schering . .	1	10	221.30G
do. V.-A.	1	4½	104.00G
Schimisch.C	1	6	139.60G
Schimmel M.	5	9	142.75G
Schles. Zink	1	16	395.50G
do.Cellulose	7	6	126.50bG
do.Elkt.uGas	1	9½	186.10G
do. do. B	1	9½	188.00G
do.Kohlen.	7	0	20.75B
do.Ln. Krmst	9	7	141.20B
Schl.Prtl.Cm	1	5	144.50b
SchlfSchulte	7	6	125.00B
H. Schneider	1	9	158.10bG
Schöll.Elf Kg	5	5	106.00bB
Scholten St.	9	1	203.25b
Schomburg.	O	7	127.50bG
Schöneback	7	0	75.10G
Schönebg-F	4	8	160.40G
Schoening .	5	7	121.30G
Schönw. Prz.	1	0	88.00bG
Schott Rhdt.	1	5	108.75G
Schiftg. Huck	1	5½	119.00G
Scheb.& Slz.	4	20	333.50bG
SchuckertEl.	8	6	166.75G
Fr.Schulz jr.	1	23	398.50bG
Schulz-Kndt	1	0	120.25G
Schwanebek	1	7	124.00bG
SchwelmEis.	7	8	136.50G
SockMbl&Dr.	7	12	201.50bG
Seebeck Sch	1	4	95.00bG
Segall A. G.	1	7	62.10b
Fr.Seiff.&Co	1	8	126.50bG
SentkerV.-A.		0	83.40b
Siegen Sol.G	7	6	89.25G
SiemensEl.B	O	6	122.40G
SiemensGl.I	1	15	254.75B
Siem.& Hlsk.	8	12	238.00b
SimoniusCel	1	6	135.50G
SitzenderfP.	1	0	41.10G
SouthWstAfr	1	7½	196.25b
Spinn &S. ab	4	0	54.75b
Spinn. Reno.	1	9	135.00G
Stadtberg.H.	7	0	81.50B
Stahl&Nölke	7	8	191.00G
Stahsdt.Tr.		frc.	61.50bG
Stark&Hffm.	7	0	84.00bG
Stassf. Ch.F.	7	7	144.30bG
Steaua Rom.	5	8	147.80bG
Stett. Brd.C	1	5	117.50G
do.Cham.Did	1	17	279.80b
do. Elekt.Wk.	7	7	194.80bB
do. Vulkan	1	12	221.80bG
Stodiek&Co.	N	12	209.80bG
Stöhr Kmmg.	1	16	198.75b
Stoewer Nm	1	10	181.80b
Stolb. Zink-A	1	5	136.00G
Stollwrck.VA	1	6	121.25G
StralsSp StP	7	7½	139.50G
Sterm Falzz.	1	0	60.00bG
Südd.Immob	1	5	91.75bG
Tafelglas .	5	8	128.50G
Tecklenborg	1	0	108.00G
Tel. Berliner	7	11	192.50bG
Teltow. Bod.		frc.	23.10G
Teltow-Kan.		frc.	57.00bG
Tr. Gressch.	a	0	119.80B
do.Müllerstr	7	0	100.00bG
do.N.Bot Grt.		frc.	125.50bG
do.H.Schönh	1	3	99.00G
do.BrlNrdost	1	0	255.00bG
do.de. Südw.		frc.	138.75bG
do.Bud.-Joh.	1	0	99.00B
do. Witzleb.		frc.	2400G
Teutoa. Misb	1	10	—.—
ThaleEis.SP.	1	7	161.25bG
do. do. V.A.	1	7	162.50bG
Thiederhall	1	4	101.75b
Fr. Thomée .	7	3	124.80b
Thört V.Oelf.	7	16	292.00bG
Thür. Saline	1	4½	73.10bG
do. Nad.u.St.	7	16	183.50G
Leonh. Tietz	1	8	129.00bG
Titels Kunstt		frc.	162.00G
Tittel&Krüg.	a	7	—.—
Trachenb. Z.	7	10	143.00bG
Triptis Porz.	1	12	187.75bG
Tuchf. Aach.	1	5	150.75b
Tüllfb. Flöha	4	25	310.00bG
UnionBaug.	1	8	129.50G
do. chem.Fb.	O	14	273.20b
U. d.Lind. Bv.	1	8	167.25bG
Unterhaus. S.	1	9	146.50G
Varzin. Pap	1	8	197.50bG
Vestzki M.Fb	1	8	183.00G
V.Brl.Frkt.G.	1	9	147.30G
do.chF.Zeitz	N	8	157.50b
do.ChWChbg	7	18	307.75bG
do.CölnRw.P	1	16	267.00bG
do.Dmpfzieg	4	0	55.50bG
do.FränkSch	1	10	176.10bG
do.Glanzst.F	1	36	567.00G
do.Hanfschl.	1	14	214.00bG
do.Harz.Klk.	O	4	104.10B
do. Kammer.	1	0	174.00bG
do.Treitzsch	1	15	213.00G
do.Mörtel-W	1	6	138.50G
do.Metw.Hll.	O	11	180.50bG
do. Nickelw.	4	14	272.25bG
do. Oberl.Gl.	1	20	340.00bG
do. Pinselfb.	7	15	271.00G
do.Zypen&W	7	7½	177.50bG
do. Thür.Met	7	10	194.00G
VictoriaFahr	O	5	112.90b
VogtTel.Dr.	O	3	110.00b
Vogtl. Masch	7	10	326.25bG
do. V.-A.	7	10	326.25bG
Vogtlnd. Tüll	1	15	220.00bB
Voigt &Wolff	9	13	211.00b
Voigt&Wind.	1	0	65.50G
Vorwärts BS.	1	2	76.25G
Vorwohl.P.C.	1	18	220.75b
WandererF	O	20	336.25bG
Warstein.Gr.	7	6	138.25G
WwkGelsenk	1	10	213.75bG
Wegel.& Hbn	1	12	212.00bG
Wrnsb. Kmg.	1	10	144.25G
do. V.-A.	1	12	159.00b
L.Wessel Prz	1	2½	93.00b
Westd. Jute	1	8	114.75G
Westeregln.	1	10	216.80bG
do. Pr.-Akt.	1	4½	102.75G
Westfal.Cem	1	10	183.00G
Westf.Dr.Ind	7	6	178.00G
do. Drahtwk.	7	3	225.00G
do. Kupfer .	7	0	110.25G
do. Stahlw. .	7	0	66.00bG
do. Bod.A.-G	—	frc.	792.00bG
WickingCem	1	7	121.60bG
Wickrathled	1	10	231.50G
Wiel.&Hrdtm	8	4	106.00B
WieslochTw.	1	5½	107.25B
Wilmersd Rh	—	frc.	113.50G
H. Wissner .	7	15	272.50G
Wilhelmshtt.	7	4	88.00bG
WilkeGasom	4	6	104.25G
Witten. Glas	1	3	105.75G
do.Gussstl.	7	9	194.50bG
do Stahlrhr.	7	25	269.10bG
Wrede Mälz.	9	3	86.50G
Wunderlich	N	11	179.50bB
ZechauKrb.	1	7½	120.00G
Zeitzer Msch	7	7	207.75bG
ZellstoffVer.	7	4	94.00bG
do. Waldhof	1	15	260.25bG

Wechselkurse

Amst.-Rtt.	8 T.	5	—.—
Brüss.u.A.	8 T.	3½	—.—
Kopenhag.	8 T.	5	—.—
London	vista	3	20.45b
do.	8 T.	3	—.—
do.	3 M.	3	—.—
Madr.u.B.	14 T.	4½	—.—
Neuyork	vista	—	—.—
Paris . .	vista	—	81.15b
do. . .	8 T.	3	—.—
do. . .	2 M.	3	—.—
Wien . .	8 T.	4	85.05b
do. . .	2 M.	4	—.—
Schweiz .	8 T.	3	—.—
Stockhlm	10 T.	4½	—.—
ItalPlätze	10 T.	5	—.—
Petersb. .	8 T.	4½	—.—
Warsch. .	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p. Stück	20.41b
20-Francs-Stücke .	16.35b
M.Russ.Gold p.100R	215.95b
Amerikan. Noten . .	4.195G
do. do. kleine	—.—
do. Kup. z. N. Y.	—.—
Belgische Noten . .	80.95b
Engl. Banknoten 1L.	20.425b
Franz.Bankn. 100fr.	81.15b
Holländ. Banknoten	169.43b
Italienische Noten .	80.55b
Norwegische Noten	112.70b
Schwedische Noten	112.55b
Schweizer Banknot.	81.15b
Oest. Noten 100 Kr.	85.20B
Russ. Noten 100 R.	216.05b
do. Zoll-Kup. kl.	324.10G

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Loospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191007092-18/fragment/page=0004